

Inhaltsprotokoll

Öffentliche Sitzung

Hauptausschuss

19. Sitzung

1. Juni 2022

Beginn: 12.04 Uhr
Schluss: 16.34 Uhr
Vorsitz: Franziska Becker (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Informationen und Beschlüsse zu den Komplexen

- Mitteilungen des Vorsitzenden,
 - Überweisungen an die Unterausschüsse,
 - Konsensliste,
 - sonstige geschäftliche Mitteilungen,
- soweit nicht in der Ausschusssitzung darüber diskutiert wurde,
sind gegebenenfalls im Beschlussprotokoll verzeichnet.

Darüber hinaus hat der Ausschuss besprochen:

Hendrikje Klein (LINKE) wünscht, dass der Bericht rote Nr. 0353 – Stichworte: Entwicklung der Schülerzahlen sowie mittelfristige Lehrkräftebedarfsplanung – dem zuständigen Fachausschuss zur Verfügung gestellt werde.

Steffen Zillich (LINKE) erklärt im Namen der Koalition, diese beantrage die Vertagung der unter TOP 5 in Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Wissenschaft - zu beratenden Berichte rote Nrn. 0004, 0219 und 0228.

Christian Goiny (CDU) bittet darum, dass seiner Fraktion Zeit bis 10.06.2022 eingeräumt werde, Fragen zu den vom Abgeordneten Zillich genannten Berichten nachzureichen.

Der **Ausschuss** stimmt allen geäußerten Wünschen und Anträgen zu. Er stimmt der Tagesordnung gemäß Einladung sowie den Änderungen und Ergänzungen gemäß Mitteilung zu.

Finanzen – 15

Punkt 1 der Tagesordnung

1. a) **Beschlussfassung über Empfehlungen
des Unterausschusses Vermögensverwaltung
zu Vorlagen – zur Beschlussfassung –
gemäß § 38 GO Abghs**
- b) **Beschlussfassung über eine Empfehlung
des Unterausschusses Vermögensverwaltung zu
Unterrichtung gemäß § 64 Absatz 2 Satz 1 Nr. 8
i. V. m. Absatz 9 sowie § 112 Absatz 2 LHO**

Es liegen keine Empfehlungen vor.

Integration, Arbeit und Soziales – 11

Punkt 2 der Tagesordnung

Vertraulicher Bericht SenIAS/LAF – II A 5 / II C 1 –
vom 23.05.2022
**Verlängerung des Mietvertrages eines Objektes zur
Unterbringung von Geflüchteten
hier: Kenntnisnahme zur Verlängerung des
Mietvertrages**
gemäß Auflage A. 2 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0349](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung

Der **Ausschuss** nimmt den vertraulichen Bericht rote Nr. 0349 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben SenIAS/LAF – II C 1 / II C 1.2
– vom 24.05.2022
**Anmietung von durch die kommunalen
Wohnungsbaugesellschaften zu errichtenden
modularen Unterkünften für Flüchtlinge (MUF)**
hier: Zustimmung zum Mietvertragsabschluss
gemäß Auflage A. 2 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0351](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung

Der **Ausschuss** stimmt dem vertraulichen Schreiben rote Nr. 0351 ohne Aussprache wie beantragt zu und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – 12

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/0298

**Entwurf des Bebauungsplans 7-82b vom 28. Juli
2021 für das Grundstück Götzstraße 36 im Bezirk
Tempelhof-Schöneberg, Ortsteil Tempelhof**
(vorab überwiesen gemäß § 32 Abs. 4 GO Abghs)

[0242](#)

Haupt
StadtWohn

Es liegt eine Beschlussempfehlung des Ausschusses StadtWohn vom 30.05.2022 vor, die Vorlage – zur Beschlussfassung – anzunehmen (einstimmig mit allen Fraktionen).

Der **Ausschuss** empfiehlt dem Abgeordnetenhaus ohne Aussprache, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/0298 gemäß Beschlussempfehlung des Ausschusses StadtWohn anzunehmen. Dringlichkeit werde ebenfalls empfohlen.

Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2022/2023 (2. Lesung)

Punkt 5 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/0200

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2022 und 2023**
(Haushaltsgesetz 2022/2023 – HG 22/23)

[0200](#)

Haupt (f)

hierzu:

Anlage zur Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/0200-Anlage

[0200-Anlage](#)

Mitberaten werden:

a1) Vorlage – zur Kenntnisnahme –
Drucksache 19/0225

Finanzplanung von Berlin 2021 bis 2025

[0174](#)

Haupt

a2) Bericht SenFin – II A – vom 10.03.2022

**Finanz- und Investitionsplanung des Landes Berlin
2021-2025**

[0174 A](#)

Haupt

- b) Bericht SenFin – II LIP – vom 07.03.2022 [0137 A](#)
**Fortschreibung des bisherigen
Haushaltsplanentwurfs 2022/2023
(Fortschreibungsroundschreiben 2022/2023 –
FR 22/23)**
hier: Priorisierung der Investitionsmaßnahmen
(Berichtsauftrag aus der 4. Sitzung vom 16.02.2022)
Haupt
- c) Bericht SenFin – IV D 35 – vom 14.02.2022 [0001 A](#)
**Gesetz zur Sicherstellung der
personalvertretungsrechtlichen Interessenvertretung
in der Berliner Landesverwaltung
hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion der
CDU**
(Berichtsauftrag aus der 2. Sitzung vom 8.12.2021)
Haupt
- d) Bericht SenFin – II B – vom 04.03.2022 [0173](#)
FM-Titelliste
Haupt
- e) Bericht SenFin – II B – vom 15.03.2022 [0200 A](#)
IKT-Titelliste
Haupt
- f) Bericht SenFin – II D 3 – vom 20.04.2022 [0252](#)
**Pauschalierte Übersicht der flüchtlingsbedingten /
zuwanderungsbedingten Kosten
einzelplanübergreifend aufliefern**
(Berichtsauftrag aus der 5. Sitzung vom 16.03.2022)
(aus der 13. Sitzung am 27.04.2022 – läuft während der
Haushaltsberatungen 2022/2023 mit)
Haupt
- g) Bericht SenFin – II B – vom 13.04.2022 [0254](#)
**Gesamtliste aller weggefallenen, umgesetzten und
neuen Titel**
(Berichtsauftrag aus der 7. Sitzung vom 23.03.2022)
Haupt
- h) Sammelvorlage SenFin – ZS D – vom 20.04.2022 [0250](#)
**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**
hier: Bericht 1 – Zuschuss an den 1. FC Union
(Berichtsaufträge aus der 7. Sitzung vom 23.03.2022)
Einzelplan 15 und 29
Haupt

- i) Sammelvorlage SenFin – ZS D – vom 20.04.2022 [0250](#)
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 2 – Änderungen im USt-Recht / Landes-
mindestlohn / Tarifmittel
(Berichtsaufträge aus der 7. Sitzung vom 23.03.2022)
Einzelplan 15 und 29
Haupt
- j) Bericht SenFin – II B – vom 30.04.2022 [0271](#)
Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen
und Darstellung der Inanspruchnahme in Vorjahren
(Berichtsauftrag aus der 12. Sitzung vom 08.04.2022)
Haupt

Einzelplan 09 – Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

hierzu liegen vor:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Wissenschaft** [0200 T](#)
und Forschung vom 02.05.2022
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 3 sind den einzelnen
Titeln zugeordnet worden.
- b) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit,** [0200 AH](#)
Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 15 sind den einzelnen
Titeln zugeordnet worden. Die lfd. Nr. 16 wird beim
Kapitel 2709 in der Sitzung am 08.06.2022 aufgerufen.
- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion [0200 BN](#)
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 17 sind den einzelnen
Titeln zugeordnet worden.
- d) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BO](#)
Einzelplan 09
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 4 sind den einzelnen
Titeln zugeordnet worden.

- e) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum **Einzelplan 09** [0200 BR](#)
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 10 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

- f) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP zum **Einzelplan 09** [0200 BS](#)
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 4 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

- g) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum **Einzelplan 09** [0200 BV](#)
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 31 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

Übergreifend mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – I D 1 – vom 29.04.2022 [0267](#)
**Einnahmeverluste von Charité – Universitätsmedizin
Berlin und Vivantes – Netzwerk für Gesundheit
GmbH aufgrund der Corona-Epidemie sowie
Krankenhaustilfe des Bundes** Haupt
(wiederkehrender Berichtsauftrag aus der 74. Sitzung
vom 06.05.2020)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0267 ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Kapitel 0900 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleich-
stellung - Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022** [0200 AH](#)
Haupt
hier: lfd. Nr. 1

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** [0200 BN](#)
hier: lfd. Nr. 1 Haupt

Ansatz 2022	5 036 000 Euro	+/- 0 Euro
Ansatz 2023	5 225 000 Euro	- 69 000 Euro

Änderung im Stellenplan: - 1 Stelle E 11 (Teilplan A) in 2023

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 1 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der roten Nr. 0200 BN ohne Aussprache zu.

Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Wissenschaft -

Mitberaten wird:

- a) Schreiben RBm -Skzl – V D – vom 04.11.2021 [0004](#)
Zustimmung zur Übertragung der Bauherrenschaft für ausgewählte Bauvorhaben auf die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und die Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin (HfM) (Baudienststelle in Amtshilfe: Humboldt-Universität zu Berlin) Haupt
hier nur noch: Maßnahme 2
gemäß Beschluss aus der 120. Sitzung des Hauptausschusses vom 8. Februar 1995 – 12. Wahlperiode
(in der 8. Sitzung am 25.03.2022 zur Sitzung am 01.06.2022 zurückgestellt)
- b) Bericht SenWGPG – V D – vom 23.03.2022 [0219](#)
Liste über geplante Maßnahmen zur Übertragung der Bauherrenschaft für Bauvorhaben hier: Zustimmung Maßnahme 2-4 Haupt
(wiederkehrender Berichtsauftrag aus der 67. Sitzung vom 04.12.2020)
(in der 11. Sitzung am 06.04.2022 zur Sitzung am 01.06.2022 zurückgestellt)

- c) Bericht SenWGPG – V D – vom 24.03.2022 [0228](#)
Nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagte
Baumaßnahmen des Vorjahres hinsichtlich des
Stands der Bearbeitung der Planungsunterlagen
hier: Charité – Universitätsmedizin Berlin und
Humboldt – Universität zu Berlin Haupt

Vertagt zur Sitzung am 31.08.2022.

Titel 33121 – Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen

Mitberaten wird:

- Bericht SenWGPG – V D / V E – vom 16.05.2022 [0335](#)
Charité-Universitätsmedizin Berlin Haupt
Deutsches Herzzentrum der Charité
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Sibylle Meister (FDP) bemerkt, dem Bericht sei zu entnehmen, dass eine Rechtsfähigkeit für das Herzzentrum derzeit nicht darstellbar sei. Wie sähen die weiteren Pläne der Verwaltung für das Projekt nun aus? – Seine Umsetzung sei durchaus wünschenswert; man müsse aber davon ausgehen, dass ca. 600 Mio. Euro aufzuwenden seien, während derzeit nur knapp 400 Mio. Euro zur Verfügung stünden. Die Vorlage verstehe sie so, dass, sollte sich Berlin in der Angelegenheit an den Bund wenden, alle anderen Länder zustimmungspflichtig wären.

Elke Breitenbach (LINKE) bittet darum, dass dem Ausschuss bis September ein Folgebericht mit einer Darstellung, wie sich die Kosten entwickelten, wie die Prognosen dann aussähen etc., zur Verfügung gestellt werde.

Christian Goiny (CDU) stimmt zu, dass ein Bericht zu der Angelegenheit sinnvoll sei. Aus Sicht der CDU-Fraktion sei unklar, ob es bei der ursprünglichen Planung bleibe oder ob es Änderungen am Bedarfsprogramm gebe, dasselbe gelte für Finanzierung und Zeitplan. Auch darauf möge bitte in dem Bericht eingegangen werden, ebenso wie auf die fachliche Begründung der Änderungen und deren Folgen für die Leistungs- und Arbeitsfähigkeit sowie auf die Wirtschaftlichkeit des Herzzentrums. – Das Projekt könne erst begonnen werden, wenn die Planung abgeschlossen sei und keine Umplanungen mehr nötig würden, um es kompakt und effizient umzusetzen. Die Investition sei wichtig und sinnvoll für Berlin, sie müsse aber in ordentlicher Art und Weise getätigt werden.

Dr. Kristin Brinker (AfD) regt an, in dem Bericht möge auch auf die Möglichkeit eingegangen werden, das Projekt über eine Kreditfinanzierung umzusetzen, wie es in anderen Bundesländern durchaus geschehe. Sie bitte darum, dass ein Fallbeispiel aus einem anderen Bundesland, z. B. Hamburg, skizziert werde, wie eine Klinikfinanzierung auf Kreditbasis funktionieren könne.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, der Ausschuss erwarte den geforderten Bericht rechtzeitig zur Sitzung am 14.09.2022.

Senatorin Ulrike Gote (SenWGPG) erklärt, sie halte den Berichtstermin im September für sachgerecht, da man sich derzeit noch in Verhandlungen befinde. Es sei bereits ein Bericht zu den Finanzierungsmöglichkeiten beauftragt, dessen Inhalt vermutlich deckungsgleich sein werde mit den Antworten auf die nun gestellten Fragen.

Vorsitzende Franziska Becker erläutert, die Berichtsaufträge seien an den Senat insgesamt gerichtet und von der jeweils zuständigen Stelle zu beantworten.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0335 zur Kenntnis.

Titel 68354 – Technologieförderung

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V F – vom 16.05.2022	0336
Technologieförderung	Haupt
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)	

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0336 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68413 – Zuschuss an das Studierendenwerk

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum	0200 BV
Einzelplan 09	Haupt
<u>hier:</u> lfd. Nr. 7	

Ansatz 2022	17 000 000 Euro	- 2 000 000 Euro
Ansatz 2023	17 000 000 Euro	- 2 000 000 Euro

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V G 1 – vom 10.05.2022	0299
Zuschuss an das Studierendenwerk	Haupt
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)	

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0299 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68510 – Zuschuss Projektförderung Einstein Stiftung Berlin

hierzu:

- a) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BV](#)
Einzelplan 09 Haupt
hier: lfd. Nr. 8

Ansatz 2022	23 150 000 Euro	- 350 000 Euro
Ansatz 2023	17 717 000 Euro	+/- 0 Euro

TA 6: Dual Career, Gleichstellung und Diversity im Rahmen der Exzellenzstrategie

Ansatz 2022	2 000 000 Euro	- 350 000 Euro
Ansatz 2023	567 000 Euro	+/- 0 Euro

Die Mittel in 2023 sind für Dual Career-Maßnahmen zu verwenden.

- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum [0200 BR](#)
Einzelplan 09 Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022	23 150 000 Euro	+/- 0 Euro
Ansatz 2023	17 717 000 Euro	+ 5 433 000 Euro

Änderungen in der Titelerläuterung: Im Teilansatz 5 wird der Betrag für das Jahr 2023 von 0 auf 4.000.000 zu ändern, der Betrag des Teilansatzes 6 wird für das Jahr 2023 von 567.000 auf 2.000.000 geändert

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge lfd. Nr. 8 der roten Nr. 0200 BV und lfd. Nr. 1 der roten Nr. 0200 BR jeweils ohne Aussprache ab.

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V F – vom 16.05.2022 [0334](#)
Zuschuss Projektförderung Einstein Stiftung Berlin Haupt
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Christian Goiny (CDU) kündigt an, seine Fraktion werde schriftlich Fragen zur Finanzierung und Arbeit der Einstein Stiftung und zum Exzellenzwettbewerb einreichen, die bis September beantwortet werden sollten.

Vorsitzende Franziska Becker erinnert daran, dass die Fragen bis 03.06.2022 einzureichen seien, und hält fest, der Bericht werden bis 14.09.2022 erwartet.

Sibylle Meister (FDP) meint, der Ansatz deute darauf hin, dass 2023 weniger Geld für die Einstein Stiftung zur Verfügung stehen werde. Die Vorlage verstehe sie aber dahingehend, dass das nicht zutreffe, da Haushaltsreste aus dem Jahr 2021 entsprechend verteilt werden könnten. Sei das richtig?

Senatorin Ulrike Gote (SenWGPG) bejaht dies.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0334 zur Kenntnis.

Titel 68517 – Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an Hochschulen

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V D – vom 10.05.2022
**Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an
Hochschulen**
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0304](#)
Haupt

Elke Breitenbach (LINKE) erkundigt sich, weshalb in dem Bericht über Bauvorbereitungsmaßnahmen „coronabedingte Nachzahlungen für das Semesterticket“ eine Rolle spielten.

Senatorin Ulrike Gote (SenWGPG) bedauert, die Antwort werde man schriftlich nachreichen müssen.

Vorsitzende Franziska Becker erklärt, die Beantwortung solle noch vor der Restelektur erfolgen.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0304 zur Kenntnis.

Titel 68520 – Zuschüsse an Universitäten

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 9

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	925 252 000 Euro	- 2 125 000 Euro
Ansatz 2023	957 636 000 Euro	- 2 125 000 Euro

2.125.000 € weniger für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V D 11 – vom 10.05.2022
Gewächshausstandorte im Botanischen Garten
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0305](#)
Haupt

Christian Goiny (CDU) zeigt sich überrascht, dass gemäß Bericht die Instandsetzung des Botanischen Gartens noch in eine Gesamtstrategie einzubetten sei, nachdem in den vergangenen Jahren bereits viel über den Sanierungs- und Investitionsbedarf an der Freien Universität und am Botanischen Garten diskutiert worden sei. Auch ein baulicher Entwicklungsplan werde erst jetzt erarbeitet, heiße es im Bericht. – Er sei der Meinung, dass diese Dinge tatsächlich in den vergangenen Jahren bereits erarbeitet worden seien und nun vorlägen. Der Sanierungsbedarf sei unstrittig – die Gewächshäuser seien große Energieverbraucher –, und die fachliche Prüfung habe ergeben, dass das inzwischen auffällige Mittelmeerhaus die höchste Priorität habe. Auch die Formulierung, bei diesem handele es sich in erster Linie um ein „Schaugewächshaus“ für Besucher, lasse ihn daran zweifeln, dass bei SenWGPG die wissenschaftliche Bedeutung der Gewächshäuser verstanden werde. Daher wünsche er, dass unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Vorlagen, Berichte und Studien noch einmal dargestellt werde, wie die Einschätzung der FU und des Botanischen Gartens für die Sanierungsmaßnahmen aussehe. Dem Botanischen Garten solle Gelegenheit gegeben werden auszuführen, worin seine wissenschaftliche Arbeit bestehe und weshalb die Gewächshäuser wichtig seien. Auch dieser Bericht möge bis September vorliegen.

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) kommt auf die Investitionsplanung der Hochschulen zu sprechen; es sei erfreulich, dass alle elf Hochschulen Standortentwicklungsplanungen für die Jahre 2022 bis 2036 vorlegen wollten. Das müsse nun wohl sehr zeitnah geschehen, nachdem das Jahr 2022 bereits laufe; wann könnten sie dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden?

Senatorin Ulrike Gote (SenWGPG) versichert, die Bedeutung des Botanischen Gartens für die Wissenschaft sei dem Senat bewusst. Deshalb sei ihm wichtig, dass die Sanierung als „runde Maßnahme“ ablaufen könne.

Staatssekretärin Armaghan Naghipour (SenWGPG) ergänzt, man gehe in der Tat nicht davon aus, dass das Gewächshaus primär der „Volksbelustigung“ gelte; das werde auch im Bericht deutlich. Die Sanierung müsse sich aber in die gesamte Investitionsplanung einfügen. Darüber, dass das Mittelmeerhaus saniert werden solle, bestehe Einigkeit. – Auch was die Landeshochschulstandortentwicklungsplanung betreffe, müssten die zeitnah zu erwartenden Berichte und Planungsvorlagen und in ein Gesamtgefüge eingebettet werden.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, der Ausschuss erwarte die angeforderten Berichte bis 14.09.2022.

Christian Goiny (CDU) fragt nach, ob dieser Termin auch für die Auflieferung der Standortentwicklungsplanungen der Hochschulen gelte oder ob mit diesen bereits früher gerechnet werden könne.

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) erklärt, ihr genüge eine Beantwortung bis 14.09.2022.

Senatorin Ulrike Gote (SenWGPG) erläutert, bis dahin werde die Verwaltung berichten können; ob sie dann bereits so weit sei, eine finale Strategie vorzustellen, sein noch unklar.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0305 zur Kenntnis.

Titel 68521 – Qualitäts- und Innovationsoffensive an Hochschulen - Fördermittel zur Umsetzung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung vom 02.05.2022** [0200 T](#)
hier: lfd. Nr. 1 Haupt
- b) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum **Einzelplan 09** [0200 BV](#)
hier: lfd. Nr. 10 Haupt

Ansatz 2022	4 860 000 Euro	+/- 0 Euro
Ansatz 2023	860 000 Euro	+/- 0 Euro

Verbindliche Erläuterung: Die enthaltenen Mittel für das „Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter“ sind prioritär für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zu verwenden.

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** [0200 BN](#)
hier: lfd. Nr. 2 Haupt

Ansatz 2022	4 860 000 Euro	+/- 0 Euro
Ansatz 2023	860 000 Euro	+/- 0 Euro

Änderung verbindliche Erläuterung (Neufassung des letzten Absatzes): "Vom Ansatz werden im Jahr 2022 und im Jahr 2023 bis zu 150.000 € zur Unterstützung der Landeskonzferenz der Frauenbeauftragten der Berliner Hochschulen und Unikliniken des Landes Berlin (LaKoF) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Geschlechterforschung Berliner Hochschulen (afg) eingesetzt (verbindliche Erläuterung)."

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 1 der Stellungnahme rote Nr. 0200 T ohne Aussprache zur Kenntnis. Er lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der roten Nr. 0200 BN wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 68534 – Zuschuss an „Charité - Universitätsmedizin Berlin“

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 11

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	235 452 000 Euro	- 470 000 Euro
Ansatz 2023	243 693 000 Euro	- 470 000 Euro

470.000 € weniger für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V D / V E – vom 16.05.2022
Charité-Universitätsmedizin Berlin
- **Konzepte, Auswirkungen**
Investitionsverschiebungen,
Forschungsschwerpunkte, Bettenentwicklung,
Personalentwicklung nach Standorten
- **Bettentransport**
- **Zufahrt CBF**
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0333](#)
Haupt

Christian Goiny (CDU) erkundigt sich, inwieweit der teils zu verzeichnende Personalaufwuchs pandemiebedingt und inwieweit von Dauer sei. – Hinsichtlich des Bettentransports heiße es zwar in dem Bericht, es gebe kein Problem, die Zahlen sprächen aber eine andere Sprache. Insbesondere an den großen Standorten, an denen auch abends Untersuchungen durchgeführt würden, nach denen die Patienten auf die Stationen zurückgebracht werden müssten, seien die vorgegebenen Zeiten nicht einzuhalten. Teils müsse das Pflegepersonal den Bettentransport auch selbst übernehmen.

Auch an der Schranken Zufahrt zum Campus Benjamin Franklin gebe es, anders als im Bericht behauptet, Probleme. Es leuchte nicht ein, warum im Notfall die Ausfahrtschranke geöffnet werden könne, um Rettungsfahrzeuge einzulassen, nicht aber die Einfahrtsschranke. Somit sei, nachdem das sicherlich teure Schrankensystem installiert worden sei, die Zufahrtssituation insbesondere für die Rettungsfahrzeuge deutlich schlechter als zuvor. Seine Fraktion könne die konkreten Mängelpunkte bei Bedarf gern aufschreiben, erbitte aber in jedem Fall um eine Erklärung der Charité, weshalb sie das derzeitige System als besser als das vorherige ansehe. Die vorliegende Antwort sei ihm zu oberflächlich und entspreche nicht der Realität.

Sibylle Meister (FDP) kommt ebenfalls auf die Personalentwicklung zu sprechen: Dem Bericht sei zu entnehmen, dass es einen Anstieg des medizinischen Personals von 2020 auf 2021 gegeben habe, prozentual gesehen falle er aber deutlich kleiner aus als beim nichtmedizinischen Personal. Auch sei er bis Ende März 2022 wieder etwas zurückgegangen, was sich beim nichtmedizinischen Personal ebenfalls anders entwickle. Im Bericht heiße es, die Veränderungen beim Personal ergäben sich auch aufgrund der Übernahme des BIH; dazu passe aber nicht, dass es den größeren Anstieg im nicht medizinischen Bereich gebe.

Senatorin Ulrike Gote (SenWGPG) bemerkt, der Abgeordnete Goiny möge seine Fragen zu Schrankenzufahrt und Bettentransport bitte in der Tat noch einmal schriftlich einreichen; der Bericht, der vorliege, enthalte ihres Erachtens die Antworten der Charité auf diese. – Die Charité unternehme, gerade im Bereich des nichtmedizinischen Personals, große Anstrengungen, Personal zu gewinnen – der Bedarf sei weiterhin hoch –, und der Anstieg hier sei darauf zurückzuführen, dass diese Bemühungen Erfolge zeitigten. Der Aufwuchs des Personals sei nicht coronabedingt und solle nicht zurückgefahren werden; im Gegenteil gebe es weiterhin einen steigenden Bedarf. Beim medizinischen Personal gebe es keine akuten und gravierenden Schwierigkeiten, Personal zu finden; auch in diesem Bereich betreibe die Charité aber Personalförderung und unternehme z. B. gezielte Anstrengungen, junge Ärztinnen zu gewinnen. Auch in den nächsten Jahren seien also weitere Steigerungen erwarten, die dringend notwendig seien. – Konkretere Fragen mögen bitte schriftlich nachgereicht werden.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, es solle entsprechend verfahren werden.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0333 zur Kenntnis.

Titel 68543 – Zuschüsse an Fachhochschulen

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 12

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	224 064 000 Euro	- 470 000 Euro
Ansatz 2023	231 906 000 Euro	- 470 000 Euro

470.000 € weniger für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Titel 68562 – Zuschüsse an Kunsthochschulen

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 13

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	108 559 000 Euro	- 235 000 Euro
Ansatz 2023	112 359 000 Euro	- 235 000 Euro

235.000 € weniger für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 14

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	11 001 000 Euro	+ 71 000 Euro
Ansatz 2023	12 538 000 Euro	+ 71 000 Euro

71.000 € für die Digitalisierung von Kulturgut.

Der Ausschuss lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Titel 82301 – Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V D – vom 10.05.2022
Germanistische Institute HU
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0301](#)
Haupt

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0301 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 89419 – Investitionspakt Hochschulbau

Titel 89446 – HfM, Ertüchtigung Fundamente und Rissanierung, Schlossplatz 7

Jeweils ohne Wortmeldungen.

Neuer Titel – Zuschuss für die Innovationsachse Berlin-Lausitz

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 1

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+ 150 000 Euro
Ansatz 2023	-	+ 150 000 Euro

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Vorbereitende Maßnahmen zur Forschungsförderung

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 2

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+/- 0 Euro
Ansatz 2023	-	+ 282 000 Euro

TA 1: Professur für Stadtgeschichte
TA 2: Professur für
Terrorismusforschung
TA 3: Professur für OK-Forschung
(Organisierte Kriminalität)

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Entwicklung eines Tenure-Track-Programms für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 3

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+ 1 000 Euro
Ansatz 2023	-	+ 1 000 Euro

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr (FWJ)

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 4

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+ 150 000 Euro
Ansatz 2023	-	+ 150 000 Euro

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – 500-Stipendien-Programm für Lehramtsstudenten

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 5

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+ 6 000 000 Euro
Ansatz 2023	-	+ 6 000 000 Euro

Haushaltssperre: Ausgaben i.H.v. 3,3 Mio. € sind gesperrt.

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Forschungsoffensive

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 6

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+ 50 000 000 Euro
Ansatz 2023	-	+ 100 000 000 Euro

TA 1: Energieforschungsprogramm
TA 2: Wissenschaftspreise
TA 3: Hightech-Agenda
TA 4: Verbundforschungsprogramm
TA 5: Transferstellen
TA 6: Innovationsförderprogramm
TA 7: Berliner Patentallianz
TA 8: Validierungsprogramm
TA 9: Brain Gain statt Brain Drain
TA 10: Joachim-Ritter-Stipendien zur
Förderung der Geisteswissenschaften

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Stellenübersicht der Freien Universität Berlin

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V C – vom 10.05.2022
Stellenübersicht der Freien Universität Berlin
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0303](#)
Haupt

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0303 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Stellenübersicht der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – V C 6 – vom 10.05.2022
**Stellenübersicht der Katholischen Hochschule für
Sozialwesen Berlin**
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0298](#)
Haupt

Der Ausschuss nimmt den Bericht rote Nr. 0298 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Stellenübersicht der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Mitberaten wird:

Bericht SenWGP – V C 3 – vom 10.05.2022 [0297](#)
Stellenübersicht der Hochschule für Musik Hanns Haupt
Eisler Berlin
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Der Ausschuss nimmt den Bericht rote Nr. 0297 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Gesundheit -

übergreifend mitberaten werden:

- a) Bericht SenWGP – I E 3 – vom 16.05.2022 [0325](#)
Konzept zur Untersuchung des Abwassers auf Haupt
Corona-Viren
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)
- b) Bericht SenWGP – I E 36 – vom 25.04.2022 [0051 C](#)
Abwasseruntersuchungen im Hinblick auf Haupt
COVID-19
(Berichtsauftrag aus der 3. Sitzung vom 19.01.2022)
Einzelplan 09
- c) Bericht SenWGP – I E 36 – vom 11.05.2022 [0051 E](#)
Abwasseruntersuchungen im Hinblick auf Haupt
COVID-19
(Berichtsaufträge aus der 4. Sitzung vom 16.02.2022)
- d) Bericht SenWGP – GSt L – vom 26.04.2022 [0145 A](#)
Kamerales Monitoring Covid-19 Haupt
hier: Entnahme zu Bewältigung der 4. Corona-
Welle, bereichsspezifische Impfflicht
(Berichtsaufträge aus der 4. Sitzung vom 16.02.2022)
- e) Bericht SenWGP – I D – vom 12.05.2022 [0315](#)
Krankenhausinvestitionen – übergreifend Haupt
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Christian Goiny (CDU) meint, gemessen in der derzeitigen Coronelage sei es angemessen, das Abwasser in den Intervallen zu untersuchen, wie es derzeit laut Bericht rote Nr. 0051 E geschehe. Zu Zeiten, als die Lage dramatischer gewesen sei, habe man aber diskutiert, das Abwasser so zu untersuchen, dass Veränderungen der Virusmenge von Tag zu Tag feststellbar seien, um daran abzulesen, in welchen Stadtteilen sich das Virus gerade besonders schnell

verbreite und wo neue Varianten aufträten. Das sei mit dem im Bericht beschriebenen Testsystem nicht machbar. Zugleich sei man in der Pandemie immer noch nicht zu einem tauglichen Erfassungssystem für neue Coronafälle gekommen, da die Gesundheitsämter immer noch nicht in der Lage seien, neue Fälle zeitnah zu erfassen. Daher liege es nahe, statt der gemeldeten Fälle das Abwasser als Datengrundlage zu nutzen. Es gebe in Europa bereits erfolgreich funktionierende Systeme dieser Art. Daher stelle sich die Frage, weshalb in Berlin keines für eine mögliche neue Welle im Herbst aufgebaut werde, um zuverlässig und präzise feststellen zu können, wo und wie sich das Coronavirus verbreite. Frage 8 der CDU im genannten Bericht – „Inwieweit ist sichergestellt, dass spätestens im Herbst (bzw. zum voraussichtlichen Zeitpunkt der nächsten Welle von Coronainfektionen) ein funktionierendes System für Abwasseruntersuchungen vorhanden ist?“ – werde jedenfalls nicht zufriedenstellend beantwortet; er bitte darum, dass das nachgeholt werde.

Sibylle Meister (FDP) geht auf Bericht rote Nr. 0145 A ein und erklärt, die dort erwähnte „Ertüchtigung und entsprechende Erweiterung der bezirklichen Gesundheitsämter“ sei in den vergangenen Jahren bereits umfangreich diskutiert worden, die Stellenbesetzungen seien aber größtenteils an unterschiedlichsten Dingen gescheitert. Wie hoch schätzte die Verwaltung daher die Wahrscheinlichkeit ein, dass sich das Problem wirklich lösen lasse?

Weiterhin heiße es im Bericht, dass ein Beraterstab zur Pandemiebekämpfung und zur Frage der Impfbereitschaft eingesetzt worden sei. – Diese Ansatz scheinen ihr grundsätzlich interessant, da auch sie davon ausgehe, dass es Impfskeptiker gebe, die man noch erreichen könne. Welche Erkenntnisse des Stabs lägen bisher vor?

Außerdem würden das Bewirtschaftungskonzept und die Bevorratung von Materialien angesprochen. Letztere sehe sie eher kritisch, da sich zu Beginn der Coronapandemie gezeigt habe, dass man Vieles relativ schnell und günstig auf dem Markt habe einkaufen können, während man Grippemittel habe entsorgen müssen. Gebe es bei diesen Planungen schon Ergebnisse?

Staatssekretär Dr. Thomas Götz (SenWGPG) versichert, die Verwaltung befasse sich ebenfalls interessiert mit Abwasseruntersuchungen, teile allerdings nicht die Herangehensweise, dass man sie ad hoc flächendeckend etablieren sollte. Es gebe inzwischen viele wissenschaftliche Untersuchungen dazu, aber der Zusammenhang zwischen Abwasser und dem tatsächlichen Erkrankungsgeschehen sei noch nicht eindeutig etabliert. Das Abwassermonitoring stelle ein ergänzendes Surveillancesystem dar, das sinnvoll und notwendig sei. Mit Fördermitteln in Höhe von 60 000 Euro habe man nun erstmals die Möglichkeit, das Klärwerk Ruhleben zu beproben. Dadurch würden 1,5 Mio. Einwohner erfasst; es sei also ein Monitoringsystem vorhanden. Die Verwaltung trage sich mit dem Gedanken, dieses möglicherweise auszuweiten, die Entscheidung werde aber in Absprache mit verschiedenen Partnern gefällt.

Bezüglich der Frage der Abgeordneten Meister nach der Stärkung der Gesundheitsämter stimme er zu, dass es sich dabei nur um einen möglichen Denkweg handele. Über den Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst seien Stellen geschaffen worden; diese seien aber nur schwerlich adäquat zu besetzen, insbesondere mit ärztlichem Personal. Daher stehe die Formulierung im Bericht auch im Konjunktiv, man werde den Punkt aber weiter berücksichtigen. Es gebe auch bereits Gesundheitsämter, die im Rahmen der Impfkampagne selbstständig impften, nur sei das noch nicht flächendeckend der Fall. Die Ergänzung aber sei wichtig und sollte perspektivisch Leitfaden sein. Sollte der im Moment als eher unwahrscheinlich einge-

stufte Fall eintreten, dass sich im Herbst eine neue hochpathogenen Virusvariante ausbreiten werde, die eine Grundimmunisierung notwendig machen werde, werde das System der Niedergelassenen nicht ausreichen und Stand-by-Impfzentren müssten relativ schnell in die Lage versetzt werden, einen Großteil der Bevölkerung durchzuimpfen. An einem Konzept hierfür arbeite die Verwaltung derzeit. Wahrscheinlicher sei aber, dass es weiterhin ein moderat pathogenes Virus geben werde, das eine zweite Auffrischungsimpfung für einen größeren Teil der Bevölkerung notwendig machen werde. Das könne nach Berechnungen von SenWGPG durch das System der Niedergelassenen geleistet werden.

Der sozialwissenschaftliche Beirat habe inzwischen mehrfach getagt und Empfehlungen veröffentlicht. Sie seien auf der Homepage von SenWGPG einsehbar; man werde dem Abgeordnetenhaus den Link zur Verfügung stellen. Zur Steigerung der Impfbereitschaft habe er hauptsächlich empfohlen, aufsuchende mobile Angebote aufrechtzuerhalten und die mobilen Impfteams noch zielgerichteter einzusetzen. Um auf die Impfmüdigkeit bei jungen Erwachsenen zu reagieren, sollten andere mediale Zugänge gesucht werden und Kampagnen im Bereich Social Media aufgesetzt werden. Es gebe allgemein den Ruf nach einer neuen Impfkampagne; diesbezüglich stehe die Verwaltung in Kontakt mit dem Bund, da das BMG etwas plane und eine eigene Kampagne für Berlin daher wenig zielführend sei.

Für das Bevorratungssystem seien Lagerkapazitäten geprüft worden; diese seien vorhanden. Das Problem sei, dass man sehr schlecht planen könne, die es im Herbst weitergehen werde. Es würden Bevorratungskapazitäten befüllt; die Herausforderung liege darin, einen regelmäßigen Turn-over der ablaufenden Gerätschaften sicherzustellen.

Christian Goiny (CDU) merkt an, insbesondere die letzten Ausführungen des Staatssekretärs führten noch einmal besonders deutlich vor Augen, warum es wichtig sei, sich mit dem Thema Abwasseruntersuchungen zu beschäftigen. Wenn die Verwaltung nachvollziehen könne, dass es sich dabei um ein funktionierendes System handle, müsste sie auch zu der Erkenntnis kommen, dass man eine Veränderung in der täglichen oder wöchentlichen Virenlast im Abwasser nur dann feststellen könne, wenn man regelmäßiger messe, wie es auch anderswo geschehe, um die Hotspots der Virusverbreitung und neue Varianten feststellen zu können. Das könne auch eine Unterstützung für die Arbeit der Gesundheitsämter sein. Ein entsprechendes Monitoringsystem könne nicht über Nacht aufgebaut werden und koste Geld; wenn man aber jetzt nicht anfangen, es für den Herbst so zu vorzubereiten, dass man es dann nutzen könne, werde man dann nur feststellen können, dass man mehr Viren im Abwasser habe; diese Information enthalte aber keinen echten Mehrwert. Um einen qualitativen Anstieg feststellen zu können, brauche es eine Messreihe. Um die Messungen im Herbst, wenn es möglicherweise wieder ernster werde, hochfahren zu können, müssten nun die notwendigen Vorbereitungen getroffen werden, und das sei erkennbar nicht der Fall.

Sibylle Meister (FDP) macht bezüglich des Bewirtschaftungskonzepts darauf aufmerksam, dass man vermeiden müsse, in eine Lage zu kommen, in der man Ware wegwerfen müsse, für die man vorher viel Geld bezahlt habe. Im Bericht werde auf die frühere Senatsreserve verwiesen, deren Bestand stets gleich geblieben sei. Der Unterschied zwischen der damaligen Reserve und einer Bevorratung von Impfstoff heute liege aber darin, dass die Gegenstände der damaligen Reserve den Menschen zur Verfügung hätten gestellt werden können, wenn ihr Mindesthaltbarkeitsdatum näher rückte; bei übrigem Impfstoff sei das aber nicht möglich. Was solle dann also mit den nicht verbrauchten Impfstoffen geschehen?

Staatssekretär Dr. Thomas Götz (SenWGPG) erinnert den Abgeordneten Goiny daran, dass er ihm durchaus darin zugestimmt habe, dass es sinnvoll sei, sich mit einem Abwasserkonzept beschäftigen. Es könne aber nur eine Facette – dabei auch nicht die Hauptfacette – eines guten Surveillancesystems sein. Man habe nun einen ersten Schritt unternommen, indem man das Klärwerk Ruhleben beprobe. Derzeit werden noch geprüft, ob das ausreiche oder nicht. Er weise erneut darauf hin, dass es zwar diverse Publikationen gebe, denen zufolge das Abwassermonitoring als Surveillancesystem funktioniere, der Zusammenhang zwischen quantitativem Virusauftreten im Abwasser und der Krankheitslast und der Belastung des Gesundheitssystems noch sehr umstritten sei.

Die Ausführungen zur Bevorratung bezögen sich nicht primär auf Impfstoffe, sondern auf Masken, Schutzausrüstung, Schnelltests etc. Bezüglich der Impfstoffe befinde man sich in einer sehr volatilen Situation und könne kaum Prognosen abgeben; so sei der neue Impfstoff zu Beginn des Jahres kaum nachgefragt worden. Auch die Produktionskapazitäten auf Bundesebene und international spielten eine Rolle. Die Verwaltung bemühe sich, Impfstoffdosen gemäß den Empfehlungen des RKI vorzuhalten. Überschüssige Impfstoffdosen würden in andere deutsche oder internationale+ Kampagnen gegeben.

Der **Ausschuss** nimmt die Berichte rote Nrn. 0325, 0051 C, 0051 E, 0145 A und 0315 zur Kenntnis.

Neuer Titel – Long-Covid-Beratung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 2

[0200 BR](#)
Haupt

Ansatz 2022	0 Euro	+ 200 000 Euro
Ansatz 2023	0 Euro	+ 270 000 Euro

Beratungsstelle für Patienten mit Langzeitfolgen einer
Covid19-Erkrankung

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der roten Nr. 0200 BR ohne Aussprache ab.

Titel 23190 – Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke

hierzu:

a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022**
hier: lfd. Nr. 2

[0200 AH](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** [0200 BN](#)
hier: lfd. Nr. 3 Haupt

Ansatz 2022	150 000 Euro	- 50 000 Euro
Ansatz 2023	150 000 Euro	- 150 000 Euro

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 2 der Stellungnahme roten Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der roten Nr. 0200 BN ohne Aussprache zu.

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – I D / I E 2 – vom 12.05.2022 [0316](#)
Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Haupt
konsumtive Zwecken
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0316 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 52610 – Gutachten

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BV](#)
Einzelplan 09 Haupt
hier: lfd. Nr. 18

Ansatz 2022	95 500 Euro	+/- 0 Euro
Ansatz 2023	85 500 Euro	- 34 500 Euro
VE 2022	85 000 Euro	+/- 0 Euro
VE 2023	85 000 Euro	- 34 500 Euro

TA 2, Evaluation Drugchecking, entfällt.

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Titel 54004 – Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 19

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	221 144 000 Euro	- 66 360 000 Euro
Ansatz 2023	4 393 000 Euro	+/- 0 Euro

Minderung des Teilansatz Nr. 4, Betrieb der Impfzentren Tegel und ICC,
2022: -66.360.000.

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022**
hier: lfd. Nr. 3

[0200 AH](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 20

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	7 177 000 Euro	- 4 200 000 Euro
Ansatz 2023	1 237 000 Euro	- 200 000 Euro

Minderung des Teilansatzes Nr. 20, Dienstleistungen für das Programm „Berlin bewegt sich“,
2022: -200.000/2023: -200.000.

Minderung des Teilansatzes Nr. 22, Pandemiebewältigung - Kampagne zur Erhöhung der Impfbereitschaft,
2022: -3.500.000.

Minderung des Teilansatzes Nr. 23, Pandemiebewältigung – IT Beraterdienstleistung für Betrieb Impf-Hotline,
2022: -500.000.

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** [0200 BN](#)
hier: lfd. Nr. 4 Haupt

Ansatz 2022	7 177 000 Euro	- 80 000 Euro
Ansatz 2023	1 237 000 Euro	- 80 000 Euro

Anpassung der Tabelle: TA 17:
2022: 0
2023: 0

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 3 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 20 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab und stimmt Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der roten Nr. 0200 BN ohne Aussprache zu.

Mitberaten wird:

Bericht SenWGP – I SL 22 – vom 13.05.2022 [0327](#)
Dienstleistungen Haupt
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0327 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 54053 – Veranstaltungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022** [0200 AH](#)
hier: lfd. Nr. 4 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** [0200 BN](#)
hier: lfd. Nr. 5 Haupt

Ansatz 2022	155 000 Euro	- 100 000 Euro
Ansatz 2023	58 000 Euro	+/- 0 Euro

Anpassung der Tabelle: TA 13:
2022: 0
2023: 0

- c) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 21

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	155 000 Euro	- 50 000 Euro
Ansatz 2023	58 000 Euro	+/- 0 Euro

Minderung des Teilansatzes Nr. 13, Veranstaltungen zur
Einführung der elektronischen Patientenakte,
2022: -50.000.

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 4 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er stimmt Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der roten Nr. 0200 BN ohne Aussprache zu und lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 21 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – I E 18 – vom 12.05.2022
**Veranstaltungen zu Kindergesundheit und
Kinderschutz**
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0312](#)
Haupt

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0312 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022** [0200 AH](#)
hier: lfd. Nr. 5 und 6 Haupt

- b) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BV](#)
Einzelplan 09 Haupt
hier: lfd. Nr. 22

Ansatz 2022	17 500 000 Euro	- 1 770 000 Euro
Ansatz 2023	17 880 000 Euro	- 1 770 000 Euro

Minderung des Teilansatzes Nr. 4, Clearingstelle für die gesundheitliche Versorgung von nicht krankenversicherten Menschen ohne Regelversorgung/ Anonymer Krankenschein,

2022: -1.000.000/2023: -1.000.000.

Minderung des Teilansatzes Nr. 6, Berlin bewegt sich,
2022: -200.000 /2023: -200.000.

Streichung des Teilansatzes Nr. 11, Vorbereitung und Durchführung eines

Projekts Drugchecking,

2022: -200.000/2023: -200.000.

Streichung des Teilansatzes Nr. 16,

Cannabismodellprojekt,

2022: -200.000/2023: -200.000

Minderung des Teilansatzes Nr. 17, Projekte zur Interkulturellen Öffnung im Gesundheitswesen,

2022: -170.000 /2023: -170.000.

- c) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BO](#)
Einzelplan 09 Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022	17 500 000 Euro	- 350 000 Euro
Ansatz 2023	17 880 000 Euro	- 200 000 Euro

- d) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 3

[0200 BR](#)
Haupt

Ansatz 2022	17 500 000 Euro	+ 100 000 Euro
Ansatz 2023	17 880 000 Euro	+ 100 000 Euro

Erhöhung bei Ziffer 7 um EUR 70.000 für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

Erhöhung bei Ziffer 23 um EUR 30.000 für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

- e) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 6

[0200 BN](#)
Haupt

Ansatz 2022	17 500 000 Euro	- 14 000 Euro
Ansatz 2023	17 880 000 Euro	+ 753 000 Euro

Anpassung der Tabelle:

TA 9

2022: 100.000 2023: 0

TA 13

2022: 1.040.000 2023: 1.067.000

TA 15

2022: 420.000 2023: 420.000

TA 22

2022: 600.000 2023: 1.200.000

TA 23

2022: 180.000 2023: 150.000

Neuer Teilansatz:

TA 25 (neu) Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie (BAS)

2022: 6.000 2023: 6.000

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nrn. 5 und 6 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er lehnt die Änderungsanträge lfd. Nr. 22 der roten Nr. 0200 BV, lfd. Nr. 1 der roten Nr. 0200 BO und lfd. Nr. 3 der roten Nr. 0200 BR jeweils ohne Aussprache ab. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der roten Nr. 0200 BN wird ohne Aussprache zugestimmt.

Mitberaten werden:

- | | | |
|----|--|--------------------------------------|
| a) | Bericht SenWGPG – I F 24 – vom 12.05.2022
Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
<u>hier:</u> Programm „Berlin bewegt sich“
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022) | <u>0308</u>
Haupt |
| b) | Bericht SenWGPG – I SL 21 – vom 12.05.2022
Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
<u>hier:</u> Nr. 24 - Verstärkungsbedarf Tarifmittelmehrbedarfe
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022) | <u>0309</u>
Haupt |
| c) | Bericht SenWGPG – I B 1 – vom 12.05.2022
Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
<u>hier:</u> Nr. 20 - Förderung Projekt Kinder psychisch kranker Eltern
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022) | <u>0310</u>
Haupt |
| d) | Bericht SenWGPG – I F – vom 12.05.2022
Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
<u>hier:</u> Mehrbedarf
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022) | <u>0311</u>
Haupt |
| e) | Bericht SenWGPG – I F 2 – vom 16.05.2022
Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
<u>hier:</u> Landesprogramm für integrierte Gesundheit
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022) | <u>0337</u>
Haupt |

Der **Ausschuss** nimmt die Berichte 0308, 0309, 0310, 0311 und 0337 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68431 – Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022** [0200 AH](#)
hier: lfd. Nr. 7 Haupt
- b) **Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 09** [0200 BV](#)
hier: lfd. Nr. 23 Haupt

Ansatz 2022	35 636 000 Euro	- 3 000 000 Euro
Ansatz 2023	35 713 000 Euro	- 1 500 000 Euro
VE 2022	35 713 000 Euro	- 3 000 000 Euro
VE 2023	35 713 000 Euro	- 1 500 000 euro

Minderung des Titelansatzes
2022: -3.500.000 /2023: -2.000.000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 7

[0200 BN](#)
Haupt

Ansatz 2022	35 636 000 Euro	+ 564 000 Euro
Ansatz 2023	35 713 000 Euro	+ 597 000 Euro

"Vom Ansatz werden im Jahr 2022 und im Jahr 2023 zusätzlich 80.000 p.a. für das Modellprojekt Traumanezwerk (Träger: SIGNAL e.V.) eingesetzt" (verbindliche Erläuterung).

"Vom Ansatz werden im Jahr 2022 34.000 und im Jahr 2023 67.000 zusätzlich für Mann-O-Meter für einen zusätzlichen Testtag (18.000 Euro in 2022, 36.000 Euro in 2023) und für Beratung zum Thema Chemsex (16.000 Euro in 2022, 31.000 Euro in 2023) eingesetzt" (verbindliche Erläuterung).

"Vom Ansatz werden in den Jahren 2022 und 2023 jeweils zusätzlich 120.000 € zur Unterstützung der Online-Suizidprävention von U25jährigen eingesetzt" (verbindliche Erläuterung).

"Vom Ansatz werden im Jahr 2022 150.000 € und im Jahr 2023 50.000 € zur Unterstützung des Familienplanungszentrums BALANCE eingesetzt (verbindliche Erläuterung)."

"Vom Ansatz werden in den Jahren 2022 und 2023 jeweils 180.000 € zur kostenfreien Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung durch das Projekt open.med. eingesetzt (verbindliche Erläuterung)."

„Erhöhung des Titelansatzes in 2023 um 100.000 € zur Finanzierung der Erweiterung von Drogenkonsumräumen (verbindliche Erläuterung)."

- d) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 4

[0200 BR](#)
Haupt

Ansatz 2022	35 636 000 Euro	+ 80 000 Euro
Ansatz 2023	35 713 000 Euro	+ 80 000 Euro

Mehr für die Aufstockung der Online-Suizidprävention für junge Menschen

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 7 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er lehnt die Änderungsanträge lfd. Nr. 23 der roten Nr. 0200 BV und lfd. Nr. 4 der roten Nr. 0200 BR jeweils ohne Aussprache ab. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der roten Nr. 0200 BN wird ohne Aussprache zugestimmt.

Mitberaten wird:

- a) Bericht SenWGPG – I E 1.10 – vom 13.05.2022 [0328](#)
HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen und
Hepatitis Haupt
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)
- b) Bericht SenWGPG – I E 1-10 / III C 4 – vom [0329](#)
13.05.2022 Haupt
Unterstützungsmaßnahmen für Sexarbeitende
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Der **Ausschuss** nimmt die Berichte rote Nrn. 0328 und 0329 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68490 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit,** [0200 AH](#)
Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022 Haupt
hier: lfd. Nr. 8
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion [0200 BN](#)
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt
zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 8

Ansatz 2022	460 000 Euro	- 50 000 Euro
Ansatz 2023	460 000 Euro	- 150 000 Euro

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 8 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er stimmt Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der roten Nr. 0200 BN ohne Aussprache zu.

Titel 68550 – Zuschuss an die Charité für gesundheitliche Aufgaben

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 24

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	3 267 000 Euro	+ 180 000 Euro
Ansatz 2023	3 312 000 Euro	+ 180 000 Euro

Mehr bei Teilansatz Nr. 2, Zentrale Stelle bei der Charité- Universitätsmedizin Berlin zum Schutz und Wohl des Kindes zur Sicherung der Wahrnehmung der Kinderfrüherkennungsuntersuchungen.

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 24 der roten Nr. 0200 BV ohne Aussprache ab.

Titel 89145 – Zuschuss an die Grün Berlin GmbH für Investitionen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022**
hier: lfd. Nr. 9

[0200 AH](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 2

[0200 BO](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 000 000 Euro	- 1 000 000 Euro
Ansatz 2023	1 000 000 Euro	- 1 000 000 Euro

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 9

[0200 BN](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 000 000 Euro	- 250 000 Euro
Ansatz 2023	1 000 000 Euro	- 1 000 000 Euro
VE 2022	1 000 000 Euro	- 1 000 000 Euro

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 9 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er lehnt Änderungsantrag lfd. Nrn. 2 der roten Nr. 0200 BO ohne Aussprache ab. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der roten Nr. 0200 BN wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 89360 – Zuschüsse an Einrichtungen der Suchthilfe und -prävention für Standardanpassungen (Investitionen)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 6

[0200 BR](#)
Haupt

Ansatz 2022	500 000 Euro	- 200 000 Euro
Ansatz 2023	780 000 Euro	- 480 000 Euro

Die ersten beiden Spiegelstriche entfallen

Der **Ausschuss** lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der roten Nr. 0200 BR ohne Aussprache ab.

Titel 68336 – Zuschüsse nach dem LKG an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger - Nutzungsentgelte und Lasten aus Investitionsdarlehen -

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022**
hier: lfd. Nr. 10

[0200 AH](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 10

[0200 BN](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 726 000 Euro	- 120 000 Euro
Ansatz 2023	1 720 000 Euro	- 270 000 Euro

Anpassung der Tabelle: TA 1:
2022: 1.606.000
2023: 1.450.000

Der **Ausschuss** nimmt lfd. Nr. 10 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AH ohne Aussprache zur Kenntnis. Er stimmt Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der roten Nr. 0200 BN ohne Aussprache zu.

Titel 89102 – Investitionspauschale für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 7

[0200 BR](#)
Haupt

Ansatz 2022	47 330 000 Euro	+ 24 000 000 Euro
Ansatz 2023	49 587 000 Euro	+ 48 000 000 Euro
VE 2024	0 Euro	+ 56 000 000 Euro
VE 2025	0 Euro	+ 56 000 000 Euro

Der Ausschuss lehnt Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der roten Nr. 0200 BR ohne Aussprache ab.

Mitberaten wird:

Bericht SenWGP – I D – vom 12.05.2022
Investitionspauschale für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0307](#)
Haupt

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0307 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 89218 – Investitionspauschale für Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger

hierzu:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 8

[0200 BR](#)
Haupt

Ansatz 2022	100 441 000	+ 51 000 000 Euro
Ansatz 2023	105 233 000	+ 102 000 000 Euro
VE 2024	0	+ 119 000 000 Euro
VE 2025	0	+ 119 000 000 Euro

b) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 25

[0200 BV](#)
Haupt

Ansatz 2022	100 441 000	+ 30 000 000 Euro
Ansatz 2023	105 233 000	+ 30 000 000 Euro

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge lfd. Nr. 8 der roten Nr. 0200 BR und lfd. Nr. 25 der roten Nr. 0200 BV jeweils ohne Aussprache ab.

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – I A 26 / Z D – vom 13.05.2022
Digitalisierung im Gesundheitswesen
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0326](#)
Haupt

Sibylle Meister (FDP) zeigt sich überrascht, dass im Bericht auf die „wenig ‚konkurrenzfähige‘ Gehaltsstruktur des öffentlichen Dienstes“ verwiesen werde. Sie sei der Meinung gewesen, man habe das für den öffentlichen Gesundheitsdienst inzwischen klären können; immerhin sei das Ärztedasein auch in der Privatwirtschaft nicht immer einfach. Weiterhin werde darauf verwiesen, dass viele Mitarbeiter das Land verließen, um für eine Bundesbehörde tätig zu werden; sie bitte um eine prozentuale Angabe, wie viele es tatsächlich seien.

Ein generelles Problem liege darin, dass alle Senatsverwaltungen im Bereich der Digitalisierung mehr oder weniger hinterherhinkten. Im vorliegenden Bericht heiße es nun, es bestehe „die Gefahr der Überforderung des vorhandenen Personals durch die aktuelle Vielzahl an unterschiedlichen Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung“. – Das könne sie sich im Bereich der Pandemiebekämpfung noch vorstellen; ansonsten überrasche es sehr, dass es bei SenWGPG derart viele digitale Verfahren gebe, dass man von den Mitarbeitern nicht erwarten könne, den Überblick darüber zu behalten. Daher bitte sie um genauere Ausführungen hierzu.

Christian Goiny (CDU) bedankt sich für den ausführlichen Bericht, in dem zahlreiche Themen, Aspekte und Herausforderungen benannt würden. Das biete eine gute Diskussionsgrundlage für die nächsten Monate. Die Bewältigung einiger Herausforderungen sei sicherlich mit dem Einsatz von Ressourcen verbunden. So habe die Verwaltung die Herausforderungen selbst aufgezeigt, insbesondere dort, wo es um die Reformierung rechtlicher Grundlagen gehe. Hinzu kommt die Frage, ob Digitalisierung, so wie sie in der Berliner Verwaltung vorgenommen werde, die Arbeit an einigen Stellen nicht auch komplizierter mache. Daher bitte er darum, dass bis Oktober 2022 ein Folgebericht vorgelegt werde. Die CDU-Fraktion werde dazu noch Fragen schriftlich nachreichen; es möge ihr dazu bitte Zeit bis 10.06.2022 eingeräumt werden.

Dirk Rothenpieler (SenWGPG) antwortet auf die Frage der Abgeordneten Meister, im vorliegenden Bericht habe sich die Verwaltung ausschließlich mit Problemen in Bezug auf die Digitalisierung befasst. Die angesprochenen Tariffragen bezögen sich also nicht auf Beschäftigte im medizinischen Bereich und den Gesundheitsämtern, sondern auf Mitarbeiter im IT-Bereich. Diese seien in den Bezirken in den seltensten Fällen in den Gesundheitsämtern, sondern zumeist an den jeweiligen IT-Stellen beschäftigt. Dieselbe Problematik gebe es beim ITDZ, auf das man angewiesen sei. Dort sei eine sehr hohe Personalfluktuation zu verzeichnen, die der SenWGPG dessen Befassung mit ihren Fachproblemen erschwere.

Bezüglich der Überforderung der Beschäftigten aufgrund der Vielzahl der IT-Verfahren weise er darauf hin, dass mit dem E-Government-Gesetz die Abteilung Gesundheit von SenWGPG erstmals die Verantwortung für alle IT-Verfahren im Gesundheitsbereich im Land Berlin, also für alle IT-Verfahren in den Bezirksämtern, auf Landesamtsebene und auf Hauptverwaltungsebene übernommen habe. Man habe zunächst in einer Bestandsaufnahme feststellen

müssen, dass die Bezirke eine extrem heterogene IT-Struktur mit vielen selbst aufgesetzten Verfahren aufwiesen. Danach habe man diese mit den Vorgaben von SenInnDS hinsichtlich Barrierefreiheit, Sicherheit und anderer Kriterien abgeglichen und werden nun alle Verfahren an diese Anforderungen anpassen müssen. Man übernehme für sämtliche Bezirke die Novellierung aller Verfahren und versuche, sie in eine einheitliche Struktur zu bringen. Zugleich sei der Anspruch der Gesundheitsverwaltung, ihre Verfahren an die Vorgaben des BMG anzupassen, weil der Bund den Kommunen bzw. Ländern mit dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst Mittel zur Verfügung stelle; in diesem Bereich liefen derzeit die Antrags- und Förderverfahren. Man müsste also zugleich Anpassungen von unten vornehmen und sich in den bundesrepublikanischen Rahmen einpassen.

Sibylle Meister (FDP) entgegnet, die hohe Zahl der unterschiedlichen, auch selbst aufgesetzten Verfahren in den Bezirken sei bereits lange bekannt; sie sei der Grund, warum man bereits vor etlichen Jahren entschieden habe, dass sich alle an das ITDZ anschließen hätten. Auch das E-Government-Gesetz sei schon einige Jahre alt und solle ihres Erachtens eigentlich bis Ende 2025 umgesetzt werden. Insofern leuchte ihr immer noch nicht ein, weshalb eine Gefahr der Überforderung bestehen solle. Prozesse seien benannt worden, die digitalisiert werden sollten. Das sei in allen Senatsverwaltungen gleich, und sicherlich seien auch alle Verwaltungen von entsprechenden Herausforderungen auf Bundesebene betroffen.

Weiterhin würden im Bericht „häufiger wechselnde Plattformen für Videokonferenzen“ als Problem benannt. Derartige Plattformen seien im Verlauf der Pandemie vielerorts eingesetzt worden, und häufige Wechsel seien an der Tagesordnung gewesen; die Herausforderung halte sich dabei in Grenzen. Oder handele es sich dabei um sehr spezielle Plattformen?

Dirk Rothenpieler (SenGPG) führt aus, die Überforderung resultiere aus dem Problem, dass die Abgeordneten Meister selbst angesprochen habe, nämlich der nicht wettbewerbsgerechten Bezahlung für IT-Berufe. So habe er erst in der vergangenen Woche erfahren, dass die Programmverantwortliche für den Gesundheitsbereich im ITDZ dieses verlassen werde und es nicht in der Lage sei, kurzfristig eine Nachfolge sicherzustellen. Die Abteilung Gesundheit bei SenWGPG habe bei den letzten Haushaltsberatungen Stellen im IT-Bereich erhalten, habe aber bisher jede Stelle mindestens dreimal ausschreiben müssen. Wenn Bewerbungen für die Stellen eingingen, entsprächen diese bezüglich des Erfahrungsschatzes und der Kompetenz häufig nicht dem, was für die Bewältigung der Herausforderungen nötig sei. Außerdem habe man nicht nur Probleme bei der Personalgewinnung, sondern verliere in der Tat auch Personal an andere Behörden im Land Berlin, beispielsweise an den Bund.

Da der Abgeordnete Goiny einen Folgebericht zu dem Thema angefordert habe, weise er darauf hin, dass die meisten der im jetzt vorliegenden Bericht aufgezeigten Probleme nicht in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Gesundheit zu lösen seien, sondern im IT-Management von SenInnDS bearbeitet werden müssten. SenWGPG sei an die vielen Vorgaben, die sie zu beachten habe, gebunden.

Vorsitzende Franziska Becker stellt klar, dass Berichtsaufträge an den gesamten Senat gerichtet und von der jeweils zuständigen Stelle zu bearbeiten seien. Der Ausschuss erwarte den vom Abgeordneten Goiny angeforderten Bericht zu seiner Sitzung am 12.10.2022.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0326 zur Kenntnis.

Kapitel 0921 – Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Kostenträger 73493 - Leichenaufbewahrung extern

Mitberaten wird:

Bericht SenWGP – GerMed LSH 1 – vom 05.05.2022 [0286](#)
Kostendeckungsgrad bei dem Kostenträger 73493 – Haupt
Leichenaufbewahrung
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht, rote Nr. 0286, zur Kenntnis.

Kapitel 0930 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Pflege -

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022** [0200 AH](#)
hier: lfd. Nr. 11 Haupt
- b) **Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 09** [0200 BN](#)
hier: lfd. Nr. 11 Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** nimmt die Stellungnahme, lfd. Nr. 11, rote Nr. 0200 AH, zur Kenntnis. Sodann wird dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke, lfd. Nr. 11, rote Nr. 0200 BN, zugestimmt.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BV](#)
Einzelplan 09 Haupt
hier: lfd. Nr. 26

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 26, rote Nr. 0200 BV, abzulehnen.

Neuer Titel - Pflegekammer

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 5 (und identische lfd. Nr. 9)

[0200 BR](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, lfd. Nr. 5, rote Nr. 0200 BR, abzulehnen.

Titel 63430 – Zuführungen an das Sondervermögen für den Ausbildungsfonds Pflegeberufe

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – II B 3 – vom 12.05.2022
**Zuführung an das Sondervermögen für den
Ausbildungsfonds Pflegeberufe**
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0314](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht, rote Nummer 0314, zur Kenntnis.

Titel 68148 – Zuschüsse für einkommensorientierte Förderung

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022**
hier: lfd. Nr. 12

[0200 AH](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 12

[0200 BN](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** nimmt die Stellungnahme, lfd. Nummer 12, rote Nummer 0200 AH zur Kenntnis. Sodann wird beschlossen, dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke, lfd. Nr. 12, rote Nr. 0200 BN, zuzustimmen.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu:

- | | |
|--|---|
| a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 09
<u>hier:</u> lfd. Nr. 10 | <u>0200 BR</u>
Haupt |
| b) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
<u>hier:</u> lfd. Nr. 27 | <u>0200 BV</u>
Haupt |

Mitberaten wird:

Bericht SenWGP – II A – vom 05.05.2022 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)	<u>0287</u> Haupt
--	--------------------------------------

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU, lfd. Nummer 10, rote Nummer 0200 BR abzulehnen. Sodann wird beschlossen, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 27, rote Nr. 0200 BV, ebenfalls abzulehnen. Der Bericht, rote Nr. 0287, wird zur Kenntnis genommen.

Titel 68418 – Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung

hierzu:

- | | |
|--|---|
| a) Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022
<u>hier:</u> lfd. Nr. 13 | <u>0200 AH</u>
Haupt |
| b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 09
<u>hier:</u> lfd. Nr. 13 | <u>0200 BN</u>
Haupt |

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** nimmt die Stellungnahme, lfd. Nummer 13, rote Nummer 0200 AH, zur Kenntnis. Sodann wird beschlossen, dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke, lfd. Nr. 13, rote Nr. 0200 BN, zuzustimmen.

Titel 68450 – Förderung der Berufsausbildung

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – II B 3 – vom 05.05.2022	0288
Förderung der Berufsausbildung – Refinanzierung	Haupt
der Mietkosten der Pflegeschulen	
(Pflegefachkraftausbildung)	
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)	

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Bericht, rote Nr. 0288, zur Kenntnis zu nehmen.

Kapitel 0940 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Forschung – (SPD)

Titel 68515 – Förderung der Vorlaufforschung in der angewandten Forschung

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum	0200 BV
Einzelplan 09	Haupt
<u>hier:</u> lfd. Nr. 15	

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 15, rote Nr. 0200 BV, abzulehnen.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu:

a) Stellungnahme des Ausschusses für Wissenschaft	0200 T
und Forschung vom 02.05.2022	Haupt
<u>hier:</u> lfd. Nr. 2	

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 14 [0200 BN](#)
Haupt
- c) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 16 [0200 BV](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** nimmt die Stellungnahme, lfd. Nr. 2, rote Nr. 0200 T zur Kenntnis. Sodann wird beschlossen, dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke, lfd. Nr. 14, rote Nr. 0200 BN, zuzustimmen. Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 16, rote Nr. 0200 BV, wird abgelehnt.

Titel 68647 – Einwerbung von Forschungsvorhaben und -verbünden (Kofinanzierung, Vorbereitungsmittel)

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung vom 02.05.2022**
hier: lfd. Nr. 3 [0200 T](#)
Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 15 [0200 BN](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, die Stellungnahme, lfd. Nr. 3, rote Nr. 0200 T, zur Kenntnis zu nehmen. Sodann wird beschlossen, dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke, lfd. Nr. 15, rote Nr. 0200 BN, zuzustimmen.

Titel 68560 – Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (Museum für Naturkunde - MfN)

Mitberaten wird:

Bericht SenWGP – IV D – vom 10.05.2022 [0306](#)
Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (Museum für Naturkunde – MfN) Haupt
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Sibylle Meister (FDP) führt aus, sie habe Informationen über die weitere Entwicklung der Umsetzung des nicht unerheblichen Geldbetrages, den Bund und Land zur Verfügung gestellt hätten, haben wollen. Stattdessen habe sie einen Bericht über das Naturkundemuseum erhalten. Sie bitte um weitere Informationen.

Christian Goiny (CDU) schließt sich den Ausführungen an. Ein paar mehr Zahlen würden hilfreich sein, zumal es offenbar ein vernünftiges Konzept gebe, weil für Umbau und Sanierung am Standort Invalidenstraße teilweise beachtliche Sammlungsbestände ausgelagert werden müssten. Wann seien welche Planungsunterlagen fertig? Welche zeitlichen Abfolgen gebe es? Wie teilten sich die dafür notwendigen Baumittel auf? Bei einem mehrjährigen, großen Vorhaben zu gegebener Zeit über Baupreissteigerungen gesprochen werden müssen. Insofern schließe er sich den Nachfragen und der Berichtsbitte von Frau Abg. Meister an.

Staatssekretärin Armaghan Naghipour (SenWGP) verweist auf den Bericht, in dem ausgeführt werde, dass es verschiedene Projektphasen gebe. Unter anderem sei im April ein angepasstes Bedarfsprogramm für die Phase 1 vorgelegt worden. Dieses Bedarfsprogramm müsse geprüft werden

Der **Ausschuss** beschließt, den Bericht, rote Nr. 0306, zur Kenntnis zu nehmen. Ein ergänzender Bericht solle zum 14. September 2022 vorgelegt werden.

Titel 89364 – Zuschuss an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie für Investitionen

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BV](#)
Einzelplan 09 Haupt
hier: lfd. Nr. 17

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 17, rote Nr. 0200 BV, abzulehnen.

Wirtschaftsplan der Zentralstelle für radioaktive Abfälle (ZRA)

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – IV D 1 – vom 10.05.2022
Zentralstelle für radioaktive Abfälle (ZRA)
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0300](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Bericht, rote Nr. 0300, zur Kenntnis zu nehmen.

Kapitel 0950 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Frauen und Gleichstellung – (LINKE)

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – AL III 1 (V) – vom 13.05.2022
Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0321](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Bericht, rote Nr. 0321, zur Kenntnis zu nehmen.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022**
hier: lfd. Nr. 14 [0200 AH](#)
Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 1 [0200 BS](#)
Haupt
- c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 2 [0200 BS](#)
Haupt

- d) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 3 [0200 BO](#)
Haupt
- e) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 16 [0200 BN](#)
Haupt
- f) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 28 [0200 BV](#)
Haupt

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – AL III 1 (V) – vom 13.05.2022 [0322](#)
Dienstleistungen Haupt
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, die Stellungnahme, Nr. 14, rote Nr. 0200 AH, zur Kenntnis zu nehmen. Sodann wird beschlossen, die Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP, lfd. Nrn. 1 und 2, rote Nr. 0200 BS, abzulehnen. Es wird festgestellt, dass sich der Änderungsantrag der Fraktion der FDP, lfd. 3, rote Nr. 0200 BO, erledigt hat. Dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke, lfd. Nr. 16, rote Nr. 0200 BN wird zugestimmt. Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 28, rote Nr. 0200 BV, wird abgelehnt. Der mitberatende Bericht, rote Nr. 0322, wird zur Kenntnis genommen.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung vom 09.05.2022** [0200 AH](#)
hier: lfd. Nr. 15 Haupt
- b) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09 [0200 BV](#)
hier: lfd. Nr. 29 Haupt
- c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der
Fraktion der FDP zum **Einzelplan 09** [0200 BS](#)
hier: lfd. Nr. 3 Haupt

- d) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum **Einzelplan 09** [0200 BO](#)
hier: lfd. Nr. 4 Haupt
- e) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** [0200 BN](#)
hier: lfd. Nr. 17 Haupt

Mitberaten wird:

- a) Bericht SenWGPG – AL II 1 (V) – vom 11.05.2022 [0302](#)
Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Haupt
hier: Nr. 20-26, 35, 38, 39, 57 und 60
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)
- b) Bericht SenWGPG – AL III 1 (V) – vom 10.05.2022 [0295](#)
Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Haupt
hier: Nr. 53
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 29, rote Nr. 0200 BV, abzulehnen. Sodann wird beschlossen, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP, lfd. Nr. 3, rote Nr. 0200 BS, ebenfalls abzulehnen. Es wird von der antragstellenden Fraktion der FDP erklärt, dass der Änderungsantrag, lfd. Nr. 4, rote Nr. 0200 BO, erledigt ist. Dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke, lfd. Nr. 17, rote Nr. 0200 BN wird zugestimmt. Die Stellungnahme, lfd. Nr. 15, rote Nr. 0200 AH sowie der Bericht, rote Nr. 0302, und der Bericht, Nr. 53, rote Nr. 0295, werden zur Kenntnis genommen.

Titel 68418 – Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung

hierzu:

- Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BV](#)
Einzelplan 09 Haupt
hier: lfd. Nr. 30

Mitberaten wird:

Bericht SenWGPG – AL III 1 (V) – vom 13.05.2022
**Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte
der beruflichen Qualifizierung**
(Berichtsauftrag aus der 8. Sitzung vom 25.03.2022)

[0323](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 30, rote Nr. 0200 BV, abzulehnen. Sodann wird der Bericht, rote Nr. 0323, zur Kenntnis genommen.

Titel 68447 – Weiterförderung besonderer sozialer Projekte

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 09
hier: lfd. Nr. 31

[0200 BV](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 31, rote Nr. 0200 BV, abzulehnen.

Titel 68459 – Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der
Fraktion der FDP zum **Einzelplan 09**
hier: lfd. Nr. 4

[0200 BS](#)
Haupt

Keine Wortmeldungen.

Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP, lfd. Nr. 4, rote Nr. 0200 BS, abzulehnen. Die 2. Lesung des Einzelplans 09 wird abgeschlossen.

[Lüftungspause von 13.48 Uhr bis 14.20 Uhr]

Einzelplan 10 – Bildung, Jugend und Familie

hierzu liegen vor:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 67 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

- b) **Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum Einzelplan 10** [0200 BP](#)
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 26 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

- c) **Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 61 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

- d) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Einzelplan 10** [0200 BT](#)
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 34 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

- e) **Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 10** [0200 BU](#)
Haupt

Hinweis: Die lfd. Nummern 1 bis 34 sind den einzelnen Titeln zugeordnet worden.

übergreifend mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom 24.05.2022 [0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 01 - Schulbauoffensive
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) hat dem Bericht entnommen, dass „das Erstellen prüfbarer aussagekräftiger Unterlagen den notwendigen Zeitrahmen (vorgebe)“ – siehe S. 2 der Sammelvorlage rote Nr. 0346. Was habe der Senat unternommen, um das Erstellen der Unterlagen zu beschleunigen?

Zudem sei in dem Bericht darauf hingewiesen worden, dass die Verfahren nach § 34 BauGB der Beurteilung durch die bezirklichen Bau- und Wohnungsaufsichtsämter unterlägen und im Weiteren werde ausgeführt: „Ggf. könnten Prüfprioritäten ermittelt werden, sodass Schulbaumaßnahmen Vorrang genießen.“ – siehe S. 2 der Sammelvorlage rote Nr. 0346. Was sei darunter zu verstehen? Habe der Senat diesbezüglich konkrete Maßnahmen eingeleitet? Würden die Bezirke dabei unterstützt, zügiger Baurecht mithilfe von Bebauungsplänen oder einer schnelleren Prüfung zu schaffen?

Sandra Khalatbari (CDU) schließt sich den Fragen ihrer Vorrednerin an. – Außerdem werde in dem Bericht ausgesagt, dass die Digitalisierung von Prozessen zur Verkürzung der Zeitabläufe bei der Berliner Schulbauoffensive führe. Laut Bericht sei „die Entwicklung einer mit der IKT-Architektur des Landes Berlin kompatiblen, datenbankgestützten Bedarfsplanung bei SenBildJugFam“ und „die Weiterentwicklung der Controlling-Datenbank der SenFin“ – siehe S. 3 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 – vorgesehen. Dabei gehe es um die Schnittstelle zwischen den beiden Datenbanken. Wer sei dafür federführend zuständig? Wie sehe der Zeit- und Maßnahmenplan aus? Spielten die Taskforce Schulbau und die zuarbeitende Steuerungsgruppe in diesem Schnittstellenkonstrukt eine Rolle?

Hendrikje Klein (LINKE) macht auf die gerade vor dem Abgeordnetenhaus versammelten Vertreterinnen und Vertreter der Initiative „Schule muss anders“ aufmerksam, die ihr eine Sammlung von Wünschen von Schülerinnen und Schülern übergeben hätten. Einer davon laute: Meine Schule soll toll sein.

Senatorin Astrid-Sabine Busse (SenBJF) versichert, an der Umsetzung des soeben vorgetragenen Kinderwunschs zu arbeiten. Einen großen Beitrag könne dazu die Schulbauoffensive leisten.

Annette Thimm (SenBJF) führt aus, dass es bereits im Jahr 2017 Bestrebungen gegeben habe, Verfahren in der Vorbereitung von Baumaßnahmen zu beschleunigen. Dazu habe man untersucht, welche Prüfprozesse im Zusammenhang mit Bauplanungsunterlagen zwingend notwendig seien, um eine Kostensicherheit von Baumaßnahmen zu gewährleisten. Dazu habe es von der heutigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ein Rundschreiben gegeben. Im Evaluationsprozess habe sich herausgestellt, dass weitere Vereinfachungen nicht möglich seien. An der Erstellung der Bauplanungsunterlagen für umfangreiche Schulbaumaßnahmen seien Architekten, Ingenieure, Statiker und viele andere beteiligt, sodass drei bis sechs Monate erforderlich seien.

Für Baugenehmigungen seien die Bezirke zuständig. Das Bauordnungsrecht sei weitgehend Bundesrecht, weswegen es auf Länderebene schwierig sei, Prozesse zu beschleunigen. Um dennoch eine gewisse Beschleunigung zu erreichen, liefen zentrale Schulbaumaßnahmen, für die die Senatsebene zuständig sei, über ein Zustimmungsverfahren.

Aktuell werde unter der Federführung der Senatsverwaltung für Finanzen an der Entwicklung einer Datenbank 2.0 gearbeitet. In ihrer Verwaltung gebe es eine Datenbank für die Schulentwicklungsplanung. Dort seien alle Schulbaumaßnahmen inklusive künftiger Planungen festgehalten. Man sei bestrebt, bis Ende 2022/Anfang 2023 eine Schnittstelle zu schaffen, über die beide Datenbanken zusammengeführt werden könnten.

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) möchte wissen, ob die Ausführungen von Frau Thimm so zu verstehen seien, dass sich die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie von einem standardisierten Bauprogramm keine Beschleunigung erhoffe.

Sandra Khalatbari (CDU) fragt, welche konkreten Beschleunigungsmaßnahmen ergriffen worden seien. Sie gehe davon aus, dass vor allem serielles Bauen Planungs- und Genehmigungsprozesse verkürze.

Staatssekretär Alexander Slotty (SenBJF) teilt mit, dass bei der Schulbauoffensive durch serielles Bauen finanzielle als auch zeitliche Ersparnisse erzielt werden könnten. Dennoch sei für jeden Standort ein unabhängiges Verfahren erforderlich. Nicht alle Schulen gleicher Bauart würden im selben Bezirk errichtet, die personelle Ausstattung der Bezirksamter weiche voneinander ab, die Grundstücksgegebenheiten seien unterschiedlich usw. Somit seien individuelle Prüfvorgänge notwendig, und eine Verkürzung der Bearbeitungszeit sei kaum möglich.

Annette Thimm (SenBJF) fügt hinzu, dass die Typisierung im Zusammenhang mit der Planung sehr zur Vereinfachung beitrage. Die Prüfprozesse würden verkürzt, und bei zentralen Maßnahmen würden Typen-EVUs erstellt. Das bedeutet, dass man nur eine Unterlage für mehrere Schulen habe, die dann dem jeweiligen Standort angepasst werden müsse.

Der Vorteil zentraler Baumaßnahmen liege im Zustimmungsverfahren, da die Baugenehmigung von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erteilt werde. Ein großer Teil der Schulbauoffensive liege aber in der Zuständigkeit der Bezirke, und diese müssten für jede Baumaßnahme eine Genehmigung erteilen. Hinzu komme, dass die vorgelagerten B-Planverfahren zumeist auch von den Bezirken bearbeitet werden müssten. Außerdem müssten Beteiligungsverfahren durchgeführt werden, deren Dauer festgeschrieben sei.

Sandra Khalatbari (CDU) betont das gemeinsame Ziel, in der wachsenden Stadt viel und schnell zu bauen. Angesichts der Hauptlast, die dabei von den Bezirken getragen werden müsse, hoffe sie, dass diese in die Schaffung von Schnittstellen eingebunden seien. Gebe es unter den Bezirken Best-Practice-Verfahren, an denen sich alle anderen orientieren könnten? Gebe es Evaluierungen in diese Richtung? Seien Bezirke, in denen die Prozesse länger dauerten, bereit, Verbesserungsvorschläge anzunehmen?

Staatssekretär Alexander Slotty (SenBJF) stellt klar, dass der Senat im regelmäßigen Austausch mit den Bezirken stehe. Auch in die Taskforce Schulbau unter der Federführung seiner Verwaltung seien Vertreterinnen und Vertreter der Bezirke und anderer Senatsverwaltungen eingebunden. Dort werde die gesamte Expertise gebündelt, und es würden konkrete Probleme einzelner Bauvorhaben angesprochen. Das betreffe Finanzierungsfragen, baurechtliche und bautechnische Aspekte uws. Zudem gebe es eine gemeinsame Abstimmungsrunde, die unregelmäßig tage, in der sich die Bauaufsichten bezirksübergreifend am Tisch der Senatsver-

waltung für Bildung, Jugend und Familie austauschten. Die Bezirksämter seien Verbesserungsvorschlägen gegenüber aufgeschlossen, denn sie hätten ein großes Interesse daran, die Bauvorhaben so ressourcenschonend wie möglich umzusetzen.

Der **Ausschuss** nimmt Bericht 01 der Sammelvorlage rote Nr. 0220 BA zur Kenntnis.

Kapitel 1000 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Mitberaten wird:

Bericht Senat von Berlin – BildJugFam V B 23 – vom
07.04.2022

[0244](#)
Haupt

**Bericht über die Umsetzung des Unterhalts-
vorschussgesetzes – Bericht über das Jahr 2021**
gemäß Auflage B. 70 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) stellt fest, dass die Rückholquote zwar von 12,31 Prozent im Jahr 2020 auf 13,43 Prozent im Jahr 2021 angestiegen sei, dies aber immer noch ein sehr niedriger Wert sei. Dem Bericht sei zu entnehmen, dass das Forderungsmanagement seit 2018 geprüft werde. Wann sei mit dessen Umsetzung zu rechnen?

Holger Schulze (SenBJF) erklärt, dass die Rückholquote von der ökonomischen Potenz der Zielgruppe abhängig sei, was in den Stadtstaaten zu niedrigeren Quoten führe als in den Flächenländern.

Die Tatsache, dass es in den letzten Jahren zu einer deutlichen Ausdehnung des Leistungsbezugs gekommen sei, habe zunächst zu einer Fokussierung auf die Leistungsbewilligung geführt und die Rückholquote gegenüber den Jahren 2017 und 2018 absinken lassen. Der leichte Aufwuchs von 2021 gegenüber 2020 sei ein Signal, dass es wieder zu einer Trendumkehr gekommen sei.

Bezüglich des Projekts „Landesweites Forderungsmanagement Unterhaltsvorschuss“ unter Federführung der Senatsverwaltung für Finanzen sei vorgesehen, in diesem und im nächsten Jahr in einigen ausgewählten Bezirken eine Zentralisierung vorzunehmen. Es sei vorteilhaft, dass dazu nun das neu eingeführte IT-Verfahren genutzt werden könne.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0244 zur Kenntnis.

**Titel 23131 – Anteil des Bundes an den Leistungen nach dem Unterhaltsvor-
schussgesetz**

hierzu:

**Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 1

[0200 BA](#)
Haupt

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 1 der roten Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
Titel 42811 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

- a) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 4 – Titel 42201

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	11 162 000 Euro	+/- 0 Euro
Ansatz 2023	11 529 000 Euro	+ 82 000 Euro

- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 1 – Titel 42811

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 603 000 Euro	+/- 0 Euro
Ansatz 2023	2 621 000 Euro	+ 700 000 Euro

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 02 – Titel 42201/42811
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

[0346](#)
Haupt

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge lfd. Nr. 4 der roten Nr. 0200 BU und lfd. Nr. 1 der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab. Bericht 02 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Titel 44379 – Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
Haupt
hier: lfd. Nr. 2
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
Haupt
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022	1 895 000 Euro	- 1 000 Euro
Ansatz 2023	1 895 000 Euro	- 1 000 Euro

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 2 der Stellungnahme rote Nr. 0200 AB ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der roten Nr. 0200 BQ wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 51715 – Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom [0346](#)
24.05.2022 Haupt
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 03 - Leadership.lab
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Sandra Khalatbari (CDU) dankt für die Qualität des vorliegenden Berichts und bittet um einen Folgebericht in einem Jahr.

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) fragt wie die Onlineangebote bisher angenommen worden seien. Wie viele Personen hätten die Fortbildung in Anspruch genommen?

Staatssekretär Alexander Slotty (SenBJF) bietet an, die Frage von Frau Dr. Jasper-Winter im Zusammenhang mit dem von Frau Khalatbari angeforderten Bericht zu beantworten.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass der Ausschuss zum 1. Juni 2023 einen erneuten Bericht erwarte.

Der **Ausschuss** nimmt Bericht 03 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zur Kenntnis.

Titel 51820 – Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management

Keine Wortmeldung.

Titel 51920 – Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IKT

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 3 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 2 Haupt

Ansatz 2022	60 000 Euro	- 4 000 Euro
Ansatz 2023	60 000 Euro	- 20 000 Euro
VE 2022	180 000 Euro	- 20 000 Euro
Davon fällig		
2023	60 000 Euro	- 20 000 Euro
2024	60 000 Euro	+/- 0 Euro
2025	60 000 Euro	+/- 0 Euro
VE 2023	0 Euro	+/- 0 Euro

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 3 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der roten Nr. 0200 BQ wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

hierzu:

- Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BP](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2022	1 600 000 Euro	- 250 000 Euro
Ansatz 2023	1 053 000 Euro	- 150 000 Euro

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der roten Nr. 0200 BP ohne Aussprache ab.

Titel 54003 – Geschäftsprozessoptimierung

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
Haupt
hier: lfd. Nr. 4

- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BP](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 2

Ansatz 2022	1 700 000 Euro	- 1 500 000 Euro
Ansatz 2023	2 200 000 Euro	- 1 500 000 Euro

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 3

Ansatz 2022	1 700 000 Euro	- 650 000 Euro
Ansatz 2023	2 200 Euro	- 900 000 Euro

VE 2022	6 600 000 Euro	- 900 000 Euro
Davon fällig		
2023	2 200 000 Euro	- 900 000 Euro
2024	2 200 000 Euro	+/- 0 Euro
2025	2 200 000 Euro	+/- 0 Euro

VE 2023	4 400 000 Euro	+/- 0 Euro
---------	----------------	------------

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 4 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der roten Nr. 0200 BP wird ohne Aussprache abgelehnt. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der roten Nr. 0200 BQ wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 5 Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 4 Haupt

Ansatz 2022	1 099 000 Euro	- 500 000 Euro
Ansatz 2023	1 199 000 Euro	- 500 000 Euro

VE 2022	3 275 000 Euro	- 326 000 Euro
Davon fällig		
2023	1 025 000 Euro	- 326 000 Euro
2024	1 060 000 Euro	+/- 0 Euro
2025	1 190 000 Euro	+/- 0 Euro

VE 2023	2 250 000 Euro	+/- 0 Euro
---------	----------------	------------

- c) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum **Einzelplan 10** [0200 BP](#)
hier: lfd. Nr. 3 Haupt

Ansatz 2022	1 099 000 Euro	- 500 000 Euro
Ansatz 2023	1 199 Euro	- 500 000 Euro

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom 24.05.2022 [0346](#)
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 04 - Dienstleistungen
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10 Haupt

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 5 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der roten Nr. 0200 BQ wird ohne Aussprache zugestimmt. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der roten Nr. 0200 BP wird ohne Aussprache abgelehnt. Bericht 04 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 wird ohne Aussprache zu Kenntnis genommen.

Titel 68109 – Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
Haupt
hier: lfd. Nr. 6
- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BP](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 4

Ansatz 2022	147 940 000 Euro	- 1 940 000 Euro
Ansatz 2023	143 770 000 Euro	- 1 770 000 Euro

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 6 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der roten Nr. 0200 BP wird ohne Aussprache abgelehnt.

Titel 97203 – Pauschale Minderausgaben

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion [0200 BQ](#)
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 5

Ansatz 2022	-----	- 4 426 000 Euro
Ansatz 2023	-----	- 3 927 000 Euro

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der roten Nr. 0200 BQ wird ohne Aussprache zu.

Titel 51135 – Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BP](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 5

Ansatz 2022	1 844 000 Euro	- 500 000 Euro
Ansatz 2023	1 344 000 Euro	- 500 000 Euro

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der roten Nr. 0200 BP ohne Aussprache ab.

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
Haupt
hier: lfd. Nr. 7

- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BP](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 6

Ansatz 2022	14 713 300 Euro	- 1 174 000 Euro
Ansatz 2023	15 346 300 Euro	- 1 214 000 Euro

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 6

Ansatz 2022	14 713 000 Euro	- 200 000 Euro
Ansatz 2023	15 347 000 Euro	- 500 000 Euro

VE 2022	4 812 000 Euro	+/- 0
VE 2023	0 Euro	+/- 0

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 7 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der roten Nr. 0200 BP wird ohne Aussprache abgelehnt. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der roten Nr. 0200 BQ wird ohne Aussprache zugestimmt.

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom [0346](#)
24.05.2022 Haupt
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 05 - Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Sandra Khalatbari (CDU) bittet hierzu um einen Folgebericht zu Beginn des nächsten Jahres.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass ein entsprechender Bericht an den Hauptausschuss erbeten werde.

Der **Ausschuss** nimmt Bericht 05 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zu Kenntnis.

Titel 81230 – Erneuerung Ticketsystems

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom [0346](#)
24.05.2022 Haupt
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 06 - Erneuerung Ticketsystems
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Sandra Khalatbari (CDU) bittet um einen Folgebericht zum Jahreswechsel 2022/2023, das vierte Quartal betreffend.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass ein entsprechender Bericht an den Hauptausschuss erbeten werde.

Der **Ausschuss** nimmt Bericht 06 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zu Kenntnis.

Titel 81243 – Ausbau DataWarehouse Jugend

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BP](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 7

Ansatz 2022	875 000 Euro	- 250 000 Euro
Ansatz 2023	975 000 Euro	- 250 000 Euro

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der roten Nr. 0200 BP ohne Aussprache ab.

Titel 81250 – Umsteuerung auf eine zentrale, webbasierte Fachanwendung im Rahmen von eGovernment@School

Titel 81259 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10

hier: lfd. Nr. 8 – Titel 81250

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	700 000 Euro	- 180 000 Euro
Ansatz 2023	500 000 Euro	- 180 000 Euro

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 07 Titel 81250 und 81259

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der roten Nr. 0200 BP ohne Aussprache ab. Bericht 07 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 wird ohne Aussprache zu Kenntnis genommen.

**Titel 81251 – Einführung eines Fachkräfteportals für die Ganztags-Schule
(Ganztags)**

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 08 - Fachkräfteportals für die Ganztags-
Schule

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Sandra Khalatbari (CDU) möchte wissen, ob das Fachkräfteportale für den Ganztags verschoben oder aufgegeben worden sei.

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) schließt die Frage an, ob noch Bemühungen unternommen würden, sich mit dem IT-Dienstleister zu einigen.

Ines Rackow (SenBJF) berichtet, dass das Portal zur digitalen Abbildung der Ganztagsfachkräfte zunächst auf Eis gelegt worden sei, weil die Verhandlungen mit dem Dienstleister schwierig gewesen seien. Das bedeute aber nicht, dass keine Prüfung des Fachkräftebedarfs der Träger der freien Jugendhilfe durchgeführt werde. Eine Prüfung erfolge über die entsprechenden Vorgaben und andere digitale Dateien.

Sandra Khalatbari (CDU) fragte nach, ob noch auf eine Einigung mit dem Dienstleister hingearbeitet werde.

Holger Schulze (SenBJF) antwortet, dass es um den Dienstleister gehe, der die ISBJ-Software warte und weiterentwickle. Hierzu gebe es einen Rahmenvertrag. Im vorliegenden Fall gehe es aber um ein Projekt, das über den bisherigen Vertragsrahmen hinausgehe, weil es den Schulbereich abdecke. Es sei nicht gelungen, sich mit dem Dienstleister diesbezüglich über die finanziellen Bedingungen zu einigen. Hinzu kämen Kapazitätsproblemen bei dem Dienstleister. All das habe zur Zurückstellung des Projekts geführt. Man sei aber weiterhin bestrebt, das Projekt durchzuführen.

Der **Ausschuss** nimmt Bericht 08 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zu Kenntnis.

Kapitel 1010 – "Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Grundsatzangelegenheiten und Recht des Bildungswesens; allgemeinbildende Schulen; Lehrkräftebildung –"

Übergreifend mitberaten wird:

- a) Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom [0346](#)
24.05.2022 Haupt
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 09 – Verbeamtung der Lehrkräfte
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10
- b) Bericht Senat von Berlin – BJF I C – vom 24.05.2022 [0353](#)
Entwicklung der Schülerzahlen sowie mittelfristige Haupt
Lehrkräftebedarfsplanung
gemäß Auflage B. 71 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

Hendrikje Klein (LINKE) teilt mit, dass ihre Fraktion zu dem Bericht 9 weitere Fragen einreichen werde und um einen Folgebericht bis zum 31. August 2022 bitte. Außerdem bitte sie, den Monitoringbericht, der wohl bald fertiggestellt werde, ebenfalls zum 31. August 2022 vorzulegen. – Es gebe Berichte, dass im Schuljahr 2022/23 einige Schüler/-innen weitere Anfahrtswege auf sich nehmen müssten, um einen Schulplatz zu bekommen. Treffe dies zu und welche Maßnahmen seien unternommen worden, um dies zugunsten der Schüler/-innen zu lösen?

Sandra Khalatbari (CDU) fragt nach, ob die im Bericht erwähnte Prüfung der temporären Anhebung der Altersgrenze bei Verbeamtungen auf das vollendete 52. Lebensjahr durch den Senat bereits erfolgt sei und es schon konkrete Informationen gebe. Ebenso bitte sie um einen Sachstand der Prüfung des Nachteilsausgleichs für die 5 000 bis 7 000 Lehrkräfte, die nicht verbeamtet werden könnten. – Im Bereich der amtsärztlichen Untersuchung sei bekannt, dass das Bestandspersonal durch die veränderten Rahmenbedingungen der Verbeamtung für die Untersuchungen nicht mehr ausreiche und daher mit externer Unterstützung geplant werde. Wer würde diese Aufgabe übernehmen und gebe es bereits konkrete Informationen dazu? – Wenn möglich, könne das direkt beantwortet werden, ansonsten werde ein Bericht bis zum 15. Juni 2022 gewünscht.

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) bittet, dass erläutert werde, wie viele Lehrkräfte betroffen seien, wenn die temporäre Anhebung der Altersgrenze nicht gelinge. – Zu dem Thema der wohnortnahen Schulplätze bitte sie ebenfalls um Erläuterungen.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass Berichte bis zum 15. Juni und bis 31. August 2022 gewünscht würden.

Senatorin Astrid-Sabine Busse (SenBJF) erläutert, dass von den fehlenden Schulplätzen nur die derzeitigen Schüler/-innen beim Übergang von der sechsten zur siebten Klasse betroffen

seien. Die Bezirke gäben erst jetzt die Bescheide aus, nicht zuletzt auch, weil es für die weiterführenden Schulen keinen Schulbereich gebe.

[Ab hier wörtliche Protokollierung]

Staatssekretär Alexander Slotty (SenBJF): Danke sehr! – Ich glaube, da gibt es gar keinen Dissens. Ich glaube, die Abgeordnete Klein wollte den Monitoringbericht schon zum 31. August 2022. Da sage ich es mal so: Wir geben unser Bestes. Es ist für Ende August geplant, aber es ist ein sehr umfangreicher Bericht. Ich sage das erst einmal so zu, dass wir das bis zum 31. August abliefern. Die Abgeordnete Khalatbari wollte zu den Fragen, die hier aufgeworfen wurden, gerne Antworten vor der Sommerpause. Ich würde jetzt versuchen, das mündlich abzuräumen.

Zum Monitoringbericht hatte ich bereits ausgeführt. Aus dem wird detailliert das aktuelle Schulplatzdefizit mit einer entsprechenden Prognose hervorgehen. Ihre Frage zu dem aktuellen Schulplatzdefizit, also der Übergang in die siebte Klasse: Da fehlen berlinweit aktuell 205 Schulplätze, also über alle Bezirke. Die Bezirke hatten dazu bereits eine sogenannte Ausgleichskonferenz, die in jedem Jahr stattfindet, wo über die Bezirksgrenzen hinweg versucht wird, für die Schülerinnen und Schüler Schulplätze in benachbarten Bezirken zu besorgen. Für diese etwas über 200 Plätze konnte keine Lösung gefunden werden. Ich hatte dann die Bezirksstadträte für Schulen zu Anfang dieser Woche zu einem digitalen Termin in die Senatsverwaltung eingeladen. Der Termin hat auch stattgefunden, ist aber leider auch ohne Lösung für die fehlenden 205 Plätze ausgegangen. Es ist so, dass Bezirke ihrerseits Prüfaufträge mitgenommen haben, und die Senatsverwaltung selbst prüft bei den zentral verwalteten Schulen, wo wir noch weitere Schulplätze anbieten können. Das läuft noch. Das heißt, dass den Familien erst einmal eine Art Zwischenbescheid zugeht, in dem ihnen angekündigt wird, dass sie am 22. Juni darüber in Kenntnis gesetzt werden, an welcher Schule der Schulplatz zugewiesen wird.

Zu dem Projekt der Verbeamtung: Es ist korrekt, dass wir entsprechend unseres Zeit- und Maßnahmenplans, der im Rahmen des 100-Tage-Programms aufgestellt wurde, angekündigt hatten, dass wir zum Nachteilsausgleich bis Ende Mai eine Lösung präsentieren. Da kann ich an der Stelle nur insofern um Verständnis bitten. Das haben wir zwar innerhalb der Senatsverwaltung entsprechend geprüft, aber die Kolleginnen und Kollegen der Senatsverwaltung für Finanzen sind in intensiven Gesprächen. Ich darf, glaube ich, sogar sagen, dass der Finanzsenator persönlich in intensiven Gesprächen mit den Tarifgemeinschaften der Länder zur Umsetzung diskutiert. Da deutet sich auch eine Lösung an. Die Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie sowie für Finanzen haben Anfang kommender Woche hierzu einen Abstimmungstermin. Wir würden dann so schnell wie möglich die Kolleginnen und Kollegen, Sie und die Presseöffentlichkeit in Kenntnis setzen, was vor dem Hintergrund des Tarifvertrags der Länder konkret umsetzbar ist.

Die Anhebung der Altersgrenze auf das vollendete 52. Lebensjahr ist etwas, das dem Koalitionsvertrag zu entnehmen ist. Es ist erst einmal ein erklärtes Ziel. Da hatten wir allerdings nicht angekündigt, dass wir eine Lösung bis Ende Mai haben, sondern wir haben angekündigt, dass wir ein Artikelgesetz verfassen und dieses spätestens im Dezember in das Gesetzgebungsverfahren gehen soll. Hierzu sind wir mit der Senatsverwaltung für Finanzen nach wie vor in sehr enger Abstimmung. Wir haben im Haus eine Arbeitsgruppe Verbeamtung, die in

eine ganze Menge an Unterarbeitsgruppen aufgeteilt ist. In den jeweiligen Unterarbeitsgruppen, wo es erforderlich ist, arbeitet dann zum Beispiel auch die Finanzverwaltung mit, damit wir Fragen, die aufgeworfen werden, so schnell wie möglich klären können.

Zu der Frage der amtsärztlichen Untersuchungen kann ich Ihnen sagen, dass wir mit Blick auf den Prozess der Verbeamtung tatsächlich nicht verpflichtet sind, diese Eignungsuntersuchung oder Einstellungsuntersuchung durch Amtsärzte durchführen zu lassen. Wir sind aktuell dabei, mit der Kassenärztlichen Vereinigung einen Rahmenvertrag zu schließen, um hier auf niedergelassene Praxisstrukturen zurückgreifen. Das würde das vielen Kolleginnen und Kollegen erleichtern, weil sie sicherlich Praxen in ihrem direkten Wohnumfeld anlaufen können. Ich kann Ihnen heute aber noch nicht sagen, wie viele Praxen das in der Summe sein werden, die wir binden können, aber wir werden die Strukturen der Zentralen Medizinischen Gutachtenstelle verstärken. Im Haushaltsplanentwurf sind auch entsprechende Sachmittel vorgesehen, damit wir das an der Stelle tun können. – Das, denke ich, waren erst einmal die Antworten auf die Fragen.

[Ab hier inhaltliche Protokollierung]

Sandra Khalatbari (CDU) teilt mit, dass die mündlichen Ausführungen ausreichen und kein schriftlicher Bericht nötig sei.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass der Berichtswunsch der CDU-Fraktion damit erledigt sei und der Monitoringbericht zum 31. August 2022 gewünscht werde.

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) fragt nach, wie viele Bestandslehrkräfte betroffen seien, wenn es nicht gelänge, die Altersgrenze anzuheben.

Staatssekretär Alexander Slotty (SenBJF) führt aus, dass es derzeit etwa 3 200 tarifbeschäftigte Lehrkräfte im Alter von 45 bis 52 gebe. Das bedeute, dass mit der Altersgrenze bis zum Ende des vollendeten 45. Lebensjahres circa 11 800 bis 12 800 Lehrkräfte verbeamtet werden könnten.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 9 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 sowie den Bericht rote Nr. 0353 zur Kenntnis.

Titel 11917 – Rückzahlung von Zuschüssen an Schulen in freier Trägerschaft

- | | | |
|----|--|---|
| a) | Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022
<u>hier:</u> lfd. Nr. 8 | <u>0200 BA</u>
Haupt |
| b) | Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 10
<u>hier:</u> lfd. Nr. 7 | <u>0200 BQ</u>
Haupt |

Ansatz 2022	5 000 000	+1 000 000
Ansatz 2023	6 500 000	+1 000 000

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 3 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA zur Kenntnis und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 23213 – Ersatz von Ausgaben durch die Länder für Gastschülerinnen und Gastschüler an Berliner Schulen

**Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 9 Haupt

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 9 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum [0200 BT](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 2

TA 14 Qualifizierungspaket Quereinstieg

Ansatz 2022	2 600 000	-700 000
Ansatz 2023	2 600 000	-700 000

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum [0200 BT](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 3

TA 18 Fortbildungen – Bildung in der digitalen Welt

Ansatz 2022	50 000	+700 000
Ansatz 2023	100 000	+700 000

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge lfd. Nr. 2 und 3 der Fraktion der CDU ohne Aussprache ab.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 10 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 8

Ansatz 2022	7 928 000	+/-0
Ansatz 2023	8 156 000	+213 000

Haushaltsvermerk: Änderung im Stellenplan:

2022 – 2023:

- + 1 VZE EG 11 Ost
- + 1 VZE EG 13 Ost
- + 1 VZE EG 14 Ost

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 10 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 51101 – Geschäftsbedarf

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 11 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 9

Ansatz 2022	185 000	+/-0
Ansatz 2023	185 000	-50 000

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 11 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 12 Haupt
- b) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BU](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 9

Ansatz 2022	2 407 000	-10 000
Ansatz 2023	5 596 000	-47 500

TA 3: Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (IGSV)

Ansatz 2022	80 000	-10 000
Ansatz 2023	80 000	-47 500

- c) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BU](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 14

TA 7: Fortbildungen für religiös und politisch motivierte Konflikte in den Schulen

Ansatz 2022	0	+160 000
Ansatz 2023	0	+172 500

- d) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion [0200 BQ](#)
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Haupt
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 10

Ansatz 2022	2 407 000	+20 000
Ansatz 2023	5 596 000	-830 000

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle TA 3 „Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (IGSV)“

Ansatz 2022	100 000
Ansatz 2023	100 000

Umbenennung TA 7 in „Fortbildung zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften“ Änderung der Erläuterung in: „Es werden Fortbildungs- und 6 Beratungsangebote für Lehrkräfte an Grund-, weiterführenden und beruflichen Schulen angeboten. Die Lehrkräfte werden in ihrer Diversity-Kompetenz gestärkt und im Umgang mit Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus, anti-schwarzem Rassis-

mus, Queerfeindlichkeit, Ableismus, Sexismus und andere Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit geschult sowie für einen empowernden Ansatz bei von Marginalisierung betroffenen Schüler*innen gestärkt. Die Angebote sollen die Urteilskompetenz und Handlungsfähigkeit der Lehrkräfte im Umgang mit Diskriminierung im Schulalltag fördern und Präventionsmöglichkeiten aufzeigen. Übergeordnetes Ziel ist die Unterstützung einer diskriminierungskritischen, diversitätssensiblen und demokratischen Schulkultur.“

TA 15: „Fortbildungen zu Bildung in der digitalen Welt“

2022	50 000
2023	1 250 000

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 12 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA zur Kenntnis, lehnt die Änderungsanträge lfd. Nr. 9 und lfd. Nr. 14 der AfD-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 52509 – Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT

- | | |
|--|----------------------------------|
| a) Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022
<u>hier:</u> lfd. Nr. 13 | 0200 BA
Haupt |
| b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 10
<u>hier:</u> lfd. Nr. 11 | 0200 BQ
Haupt |

Ansatz 2022	820 000	-100 000
Ansatz 2023	1 386 000	-100 000

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle:

TA 5 „Digitale Anwendungen und Bildungsmaterialien“

2022:	400 000 €
2023:	900 000 €

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 13 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 52519 – Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung sowie interkulturellen Öffnung

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 14 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 12

Ansatz 2022	470 000	+/-0
Ansatz 2023	470 000	-70 000

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom [0346](#)
24.05.2022 Haupt
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 10 – Titel 52519
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 14 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht lfd. Nr. 10 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 52520 – Maßnahmen für die Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 15 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BP](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 9

Ansatz 2022	1 592 000	-300 000
Ansatz 2023	1 592 000	-300 000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 13

Ansatz 2022	1 592 000	-300 000
Ansatz 2023	1 592 000	-300 000

- d) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 4

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 592 000	+800 000
Ansatz 2023	1 592 000	+1 450 000

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 15 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA zur Kenntnis, lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der FDP-Fraktion und den Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 54010 – Dienstleistungen

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 16

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 10

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	2 497 000	-110 000
Ansatz 2023	2 497 000	-110 000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 14

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	2 497 000	+360 000
Ansatz 2023	2 497 000	+910 000

VE 2022	1 014 000	+/-0
VE 2023	550 000	+850 000

Davon fällig:

2024	400 000	850 000
2025	150 000	+/-0

Titelerläuterung: TA 8 „Initiative ‚Schule gegen sexuelle Gewalt‘“

2022	150 000
2023	150 000

TA 9 „Interaktives Theaterstück ‚Trau dich!‘“

2022	90 000
2023	90 000

TA 22 „Förderung Mehrsprachigkeit“

2022	150 000
2023	350 000

Einfügen TA 28 (neu) „Längsschnittstudie Gemeinschaftsschulen“

2022	50 000
2023	300 000
VE 2023	300 000

Einfügen Teilansatz-Erläuterung: „Die wissenschaftliche Begleitung der Gemeinschaftsschulen wird in Form einer Längsschnittstudie (Klassenstufen 1 bis 13) fortgesetzt. Die Mittel in 2022 dienen zur Vorbereitung der Studie, die in 2023 und 2024 realisiert werden soll.“

Einfügen TA 29 (neu) „Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung in Kita und Schule“

2022	50 000
2023	100 000

Einfügen Teilansatz-Erläuterung: „Zur Finanzierung von Maßnahmen der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung in Kita und Schule, insbesondere in Umsetzung von § 17a des Berliner Mobilitätsgesetzes.“

Einfügen TA 30 (neu) „Weiterentwicklung der Erweiterten Lernwelten an den Berliner Volkshochschulen“

2022	50.000
2023	100.000

Einfügen Teilansatz-Erläuterung: „Zur Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen der Kursleitenden.“

TA 31 (neu) „Längsschnittstudie Lehrkräftebildung“

2022	0
2023	50 000
VE 2023	350 000

Einfügen der Erläuterung: „Längsschnittstudie zur Evaluation der Lehrkräftebildung in Berlin mit Schwerpunktsetzung auf der 2. Phase (Referendariat) und den Übergängen zwischen den verschiedenen Phasen und dem Einstieg ins Berufsleben. Die Mittel in 2023 dienen zur Vorbereitung der Studie, die in 2024 realisiert werden soll.“

TA 32 (neu) „Wissenschaftliche Begleitstudie „Bildung in der digitalen Welt“

2022	50 000
2023	200 000
VE 2023	200 000

Erläuterung: „Wissenschaftliche Studie auf Grundlage qualitativer und quantitativer Methoden zur Untersuchung von Bildung in der digitalen Welt, u.a. zu den Auswirkungen der Ausstattung von Berliner Schulen mit digitalen Endgeräten.

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 11 – Teilansatz 23

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Hendrikje Klein (LINKE) beantragt, dass ein Folgebericht zur ersten Sitzung des Ausschusses in 2023 zum Sachstand der Schaffung des Berliner Landesinstituts für Aus-, Fort- und Weiterbildung angefertigt werde.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass ein Folgebericht zur lfd. Nr. 11 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 bis zum Jahresanfang 2023 gewünscht werde.

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 16 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht lfd. Nr. 11 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zur Kenntnis, lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der FDP-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 63207 – Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10

[0200 BP](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 11

Ansatz 2022	502 000	-100 000
Ansatz 2023	502 000	-100 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68101 – Stipendien, Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 5

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 200 000	+375 000
Ansatz 2023	1 200 000	+2 625 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68511 – Zuschuss an den Lette-Verein

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 17

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 12

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	15 628 000	+9 300
Ansatz 2023	14 885 000	+201 120

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 15

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	15 628 000	+20 000
Ansatz 2023	14 855 000	+200 000

Titelerläuterung: Einfügen der Erläuterung: „In 2022 mehr für Ausstattung der Werkstatt für die praktisches Lernen, in 2023 zur Refinanzierung der Mindereinnahmen durch die Schulgeldfreiheit für die Schulen der Gesundheitsberufe beim Lette-Verein“

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 17 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA zur Kenntnis, lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der FDP-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 15 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 18 Haupt
- b) **Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 10** [0200 BU](#)
hier: lfd. Nr. 10 Haupt

Ansatz 2022	11 102 000	-1 038 540
Ansatz 2023	12 057 000	-1 038 540

TA 9: Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung („Dekolonialisierungsprojekte“)

Ansatz 2022	283 000	-283 000
Ansatz 2023	283 000	-283 000

TA 17: Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Ansatz 2022	277 620	-277 620
Ansatz 2023	277 620	-277 620

TA 21: QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung

Ansatz 2022	446 530	-446 530
Ansatz 2023	446 530	-446 530

TA 26: Klimaschutz am Schulstandort

Ansatz 2022	31 390	-31 390
Ansatz 2023	31 390	-31 390

TA (neu) Einführung von Schulkleidung

Ansatz 2022	0	+13 000
Ansatz 2023	0	+31 390

TA (neu) Denkmaltag an Schulen

Ansatz 2022	0	+/-0
Ansatz 2023	0	+40 500

Titelerläuterung: TA 9 entfällt.

TA 17 entfällt.

TA 21 entfällt.

TA 26 entfällt.

TA (neu): Schulkleidung

TA (neu): Denkmaltag an Schulen

- c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 9

[0200 BT](#)
Haupt

TA 17 Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Ansatz 2022	277 620	-100 000
Ansatz 2023	277 620	-100 000

- d) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 7

[0200 BT](#)
Haupt

TA 2 Vernetzungsstelle Schulverpflegung

Ansatz 2022	110 690	-50 000
Ansatz 2023	110 690	-50 000

- e) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 12

[0200 BU](#)
Haupt

TA 41 Jugendforschungsschiff

Ansatz 2022	0	+55 000
Ansatz 2023	0	+55 000

- f) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 13

[0200 BU](#)
Haupt

TA 34 Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V.

Ansatz 2022	100 000	+50 200
Ansatz 2023	100 000	+50 200

- g) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 16

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	11 102 000	+1 959 000
Ansatz 2023	12 057 000	+1 924 000

VE 2022	843 000	+152 000
---------	---------	----------

Davon fällig:		
2023	843 00	
2024	-	

VE 2023	843 000	+733 000
---------	---------	----------

Davon fällig:		
2024	843 000	+733 00

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle:

TA 1 „BIG Prävention“

2022: 290.340 €

2023: 290.340 €

TA 3 „Serviceagentur Ganzttag Berlin“

2022: 613.470 €

2023: 863.470 €

TA 11 „Schülerhaushalte“

2022: 350.000 €

2023: 450.000 €

TA 17 „Initiative für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (IGSV)“

2022: 297.620 €

2023: 297.620 €

TA 18 „Heroes“

2022: 183.300 €

2023: 183.300 €

TA 20 „Gesicht Zeigen!“ Änderung des zweiten Satzes der Erläuterung: „[...] „Islamfeindlichkeit“, „Diskriminierung“ und dem „Empowerment von muslimischen Mäd-

chen und Frauen“ („Die Freiheit, die ich meine“) durchgeführt.“ TA 22 „KIgA (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus)“

2022: 182.310 €

2023: 182.310 €

TA 23 „Teach First“

2022: 1.255.350 €

2023: 260.350 €

VE 2022: 152.000 € (fällig in 2023)

VE 2023: 733.000 € (fällig in 2024)

Anfügen an die bestehende Erläuterung der VE: „(...) sowie für Teilansatz 23 der VE: „(...) sowie für Teilansatz 23 zum Abschluss von Verträgen jeweils für das gesamte Schuljahr.“

TA 25 „mehr als lernen“

2022: 204.620 €

2023: 204.620 €

TA 34 „Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)“

2022: 150.000 €

2023: 250.000 €

TA 36 „Natur- und Werkpädagogik PFH“

2022: 850.000 €

2023: 850.000 €

TA 39 „RambaZamba/ inklusives Theater“

2022: 80.000 €

2023: 80.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Das Theaterprojekt RambaZamba bietet Workshops, Projekttag und -wochen an Schulen, theaterpädagogische Begleitprogramme sowie Fachtagungen und Fortbildungen zur Stärkung der inklusiven Theaterarbeit an Schulen an.“

TA 40 „BildungsBande / Peer Education Projekt“

2022: 50.000 €

2023: 50.000 €

Einfügen Erläuterung: „Ältere Kinder und Jugendliche begleiten jüngere Kinder, auch Vorschulkinder, in ihrer Entwicklung und übernehmen Verantwortung, lernen durch das eigene Handeln und nehmen sich als selbstwirksam wahr, indem sie befähigt werden, kreative Projekte an Grundschulen und Kitas durchzuführen.“

TA 41 „Jugendforschungsschiff“

2022: 53.000 €

2023: 53.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Das Jugendforschungsschiff konzipiert als schwimmendes Schülerlabor und außerschulischer Lernort Bildungsangebote mit den Schwerpunkten Gewässerökologie, Regenerative Energien, Wetter für Schulen.“

TA 42 „familyY-Programm (Buddy)“

2022: 5.500 €

2023: 5.500 €

Einfügen der Erläuterung: „Das family-Programm (hier: Education Y. ehemals bud-dY e. V.) fördert die Bildungskompetenzen von Eltern und unterstützt den Aufbau und Ausbau von Bildungspartnerschaften im Übergang von Kita und Schule.“

TA 46 „Bildungsprojekt Youthwork - Berliner Aidshilfe“

2022: 120.000 €

2023: 120.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Das Projekt leistet sexualpädagogische Aufklärungsarbeit, insbesondere zur Prävention von HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Infektionen.“

TA 47 „BiKoBerlin“

2022: 100.000 €

2023: 100.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Das Projekt bietet Beratungs- und Bildungsangebot im Bereich der sexuellen Bildung für Lehrkräfte, Schüler*innen und deren Familien an.“

TA 48 „i-Päd“

2022: 150.000 €

2023: 150.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Die Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik i-Päd bietet Angebote für intersektionale Bildung und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung für Schulen an.“

TA 50 „Serious-Games Projekt“

2022: 100.000 €
2023: 0 €

Einfügen der Erläuterung: „Modellprojekt zum Einsatz von Serious-Gaming im Unterricht in Kooperation mit der Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH.“

TA 51 „Lernwerkstatt eXplorarium“

2022: 50.000 €
2023: 50.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Mittel zur Fortsetzung des Schulentwicklungsprojektes eXplorarium-Lernwerkstätten.“

Einfügen TA 54 (neu) „Berliner Schulpate“

2022: 150.000 €
2023: 150.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Das Projekt Schulpate unterstützt Grundschulkinder bei der Entwicklung von Berufswünschen.“

Einfügen TA 55 (neu) „New Israel Fund“

2022: 75.000 €
2023: 150.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Das Bildungsprogramm des New Israel Fund Deutschland e.V. arbeitet mit Schüler*innen in Workshops zu den Themen Diversität, Toleranz und Antidiskriminierung. Im Fokus stehen dabei der Abbau von Antisemitismus sowie die Förderung eines differenzierten Israelverständnisses.“

Einfügen TA 56 (neu) „duvia e.V.“

2022: 150.000 €
2023: 150.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Mittel zur Entwicklung und Durchführung von demokratiepädagogischen Angeboten. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf einer diskriminierungssensiblen, diversitätsorientierten und für die Schüler*innen lebensweltnahe Vermittlung“

Einfügen TA 57 (neu) „QueerLeben/inter* trans* Beratung für Jugendliche“

2022: 75.000 €
2023: 75.000 €

Einfügen der Erläuterung: Beratung von inter und trans Jugendlichen durch den Träger QueerLeben.

Einfügen TA 58 (neu) „Lernen durch Engagement“

2022: 50.000 €

2023: 100.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Lernen durch Engagement oder auch "Service Learning" verbindet gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem Lernen. Zur Verbreitung dieses pädagogischen Ansatzes sollen Schulen in der Erprobung und Durchführung professionell begleitet werden.

Einfügen TA 59 (neu) „Helleum“

2022: 20.000 €

2023: 40.000 €

Einfügen Erläuterung: „Mittel für das Kinderforscher*innenzentrum Helleum und dessen Weiterentwicklung zum Jugendforscher*innenzentrum.

h) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 13

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	11 102 000	+370 000
Ansatz 2023	12 057 000	+1 365 000

Titelerläuterung: Die Titelerläuterung für folgende Teilansätze wird wie folgt angepasst.

TA 22 Teach First:

2022 1.255.350 €

2023 1.255.350 €

TA 46 Bildungsprojekt Youthwork - Aidshilfe:

2022 120.000 €

2023 120.000 €

TA 47 BiKoBerlin:

2022 100.000 €

2023 100.000 €

TA 48 -Päd:

2022 150.000 €

2023 150.000 €

- i) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 6

[0200 BT](#)
Haupt

TA 16 Begabungsförderung

Ansatz 2022	159 880	+137 000
Ansatz 2023	159 880	+137 000

- j) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 8

[0200 BT](#)
Haupt

TA 51 Lernwerkstatt eXplorarium

Ansatz 2022	0	+50 000
Ansatz 2023	0	+50 000

- k) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 11

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	11 102 000	+/-0
Ansatz 2023	12 057 000	+/-0

TA 35: ADAS (Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen)

Ansatz 2022	150 000	+/-0
Ansatz 2023	150 000	+/-0

Haushaltssperre: Die Ausgaben des Teilansatzes 35 sind gesperrt, bis sich ein neuer Träger findet. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Zustimmung des Hauptausschusses.

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 12 – IGSV

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)

Einzelplan 10

[0346](#)
Haupt

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 18 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht lfd. Nr. 12 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zur Kenntnis, lehnt die Ände-

rungsanträge lfd. Nr. 10, 11, 12 und 13 der AfD-Fraktion, lfd. Nr. 6, 7, 8 und 9 der CDU-Fraktion sowie lfd. Nr. 13 der FDP-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 16 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 68579 – Mitgliedsbeiträge

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 13 – Mitgliedsbeiträge

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)

Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht Nr. 13 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68585 – Sonstige Zuschüsse für kulturelle Projekte im Bildungsbereich

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 19

- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10

[0200 BP](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 14

Ansatz 2022	2 122 000	-890 000
Ansatz 2023	2 122 000	-890 000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**

[0200 BQ](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 17

Ansatz 2022	2 122 000	+375 000
Ansatz 2023	2 122 000	+395 000

Titelerläuterung: Anpassen der Tabelle:

TA 11 „Theaterpädagogische Projekte“

2022: 20.000 €

2023: 20.000 €

Erläuterung: „Förderung der Theatertage an Grundschulen, ein schulartenübergreifendes Arbeitstreffen mit theaterpädagogischen Werkstätten sowie prozessorientierter Ferienprojekte mit künstlerischen Formaten.“

TA 12 „Urban dance goes professionell“

2022: 100.000 €

2023: 100.000 €

Erläuterung: „Weiterförderung der Tanzakademie für Tanzlehrkräfte, Tänzer*innen und Choreograph*innen des urban dance durch die Flying Steps.“

TA 13 „QuerKlang“

2022: 50.000 €

2023: 50.000 €

Erläuterung: „Projekt zum Experimentellen Komponieren in der Schule, eine Kooperation von UdK und Berliner Schulen.“

TA 14 „Projekt Oper an Schule“

2022: 80.000 €

2023: 100.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Im Zentrum des Projekts steht die kostenlose soziale und musische Förderung von Grundschulkindern, insbesondere in Arbeitsgemeinschaften.“

TA 15 „Max-Artists in Residence an Grundschulen“

2022: 125.000 €

2023: 125.000 €

Einfügen der Erläuterung: „Programm der Stiftung Brandenburger Tor in Kooperation mit der UdK Berlin. Es bietet Künstler*innen die Möglichkeit, ein Atelier in einer Grundschule einzurichten und dort mit Schüler*innen, Lehrenden und pädagogischem Personal zusammenzuarbeiten.“

d) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 10

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022 2.122.000

Ansatz 2023 2.122.000

TA 14 Projekt Oper an der Schule

Ansatz 2022	0	+100 000
Ansatz 2023	0	+100 000

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 14 – Wegfall Projekte 11 bis 15
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 19 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht lfd. Nr. 14 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zur Kenntnis, lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der FDP-Fraktion und den Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 17 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 81279 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 20

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**

[0200 BQ](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 18

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 20 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 89367 – Zuschuss an die Stiftung Planetarium Berlin für Investitionen

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 15 – Investitionsmaßnahmen
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht Nr. 15 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Neuer Titel – Sondermaßnahme zur Lehrkraftgewinnung: Nahverkehrsticket ABC

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 11

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+100 000
Ansatz 2023	-	+200 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Sondermaßnahme zur Lehrkraftgewinnung: Zulage für Lehrkräfte aus anderen Bundesländern

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 12

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+500 000
Ansatz 2023	-	+1 000 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Headhunter-Programm zur Lehrkräftegewinnung

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 1

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+250 000
Ansatz 2023	-	+750 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Kommission zur Überarbeitung der Rahmenlehrpläne

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 2

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+12 000
Ansatz 2023	-	+100 000

VE 2024	-	+160 000
VE 2025	-	+100 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Projekt „Offene Schuldaten – Mehr Transparenz im Schulsystem“

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 3

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+340 000
Ansatz 2023	-	+470 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Landesprogramm „Musikalische Bildung“

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 5

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+12 000
Ansatz 2023	-	+432 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 1011 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Schulträgerschaft und operative Schulaufsicht der beruflichen und zentral verwalteten Schulen

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 13

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	4 675 000	-1 632 000
Ansatz 2023	4 859 000	-1 816 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der CDU-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 51801 – Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 15

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	165 000	-150 000
Ansatz 2023	165 000	-150 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 15 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 21

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 19

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	210 000	+100 000
Ansatz 2023	340 000	+100 000

Titelerläuterung:

Umbenennung TA 5 in „Fortbildung zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften“

2022: 100.000
2023: 100.000

Erläuterung: „Es werden Fortbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte an Grund-, weiterführenden und beruflichen Schulen angeboten. Die Lehrkräfte werden in ihrer Diversity-Kompetenz gestärkt und im Umgang mit Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus, anti-schwarzem Rassismus, Queerfeindlichkeit, Abelismus, Sexismus und andere Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit geschult sowie für einen empowernden Ansatz bei von Marginalisierung betroffenen Schüler*innen gestärkt. Die Angebote sollen die Urteilskompetenz und Handlungsfähigkeit der Lehrkräfte im Umgang mit Diskriminierung im Schulalltag fördern und Präventionsmöglichkeiten aufzeigen. Übergeordnetes Ziel ist die Unterstützung einer diskriminierungskritischen, diversitätssensiblen und demokratischen Schulkultur.“

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 21 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Dem Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache zugestimmt.

Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 22 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum **Einzelplan 10** [0200 BP](#)
hier: lfd. Nr. 16 Haupt

Ansatz 2022	176 000	-50 600
Ansatz 2023	206 000	-50 600

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 20 Haupt

Ansatz 2022	176 000	+6 000
Ansatz 2023	206 000	+6 000

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 22 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 16 der FDP-Fraktion wird ohne Aussprache abgelehnt. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 20 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 53405 – Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 23 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 21 Haupt

Ansatz 2022	0	+/-0
Ansatz 2023	1 300 000	-300 000

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 23 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 21 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 54002 – Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 24 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 22

Ansatz 2022	313 000	-50 000
Ansatz 2023	313 000	-100 000

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 24 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 22 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 63621 – Beiträge an die Unfallkasse

- Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 25 Haupt

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 25 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

- Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum [0200 BP](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 17

Ansatz 2022	1 523 000	+240 000
Ansatz 2023	2 589 000	+240 000

Titelerläuterung: Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter

Nach dem Vorbild der sog. „Initiative Ausbildungsbotschafter“ in Baden-Württemberg richtet die Senatsverwaltung für Bildung eine Leitstelle für die Gesamtsteuerung ein. Zudem werden regionale Koordinatorinnen und Koordinatoren gefördert, die die Ausbildungsbotschafter/-innen gewinnen, begleiten und Einsätze koordinieren. TA8 neu:

2022: +140.000
2023: +140.000

Berliner Schulpaten gGmbH

Die Initiative Berliner Schulpaten GmbH hat das Ziel durch das aktive und spielerische Kennenlernen von Berufen die Berufswünsche von Kindern anzuregen. Unternehmen, Betrieb und Selbständige bieten Einblicke in den jeweiligen Berufsalltag. TA9 neu:

2022: +100.000
2023: +100.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 17 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

**Kapitel 1012 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden, beruflichen und zentral verwalteten Schulen –
Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 16 – Dolmetscher

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)

Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht Nr. 16 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 26

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**

[0200 BQ](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 23

Ansatz 2022	22 585 000	+433 000
Ansatz 2023	23 309 000	+1 133 000

Haushaltsvermerk: Änderung im Stellenplan:

2022: + 14 VZE EG 13 Ost/West gemittelt ab 08/2022

2023: + 1 VZE EG 13 Ost
+ 14 VZE EG 13 Ost/West gemittelt

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 26 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 23 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 42811 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 27 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 24

Ansatz 2022	1 946 000	+372 000
Ansatz 2023	1 839 000	+909 000

Haushaltsvermerk: Änderung im Stellenplan:

2022: +26 VZE EG 13 Ost/West gemittelt ab 08/2022

-14 VZE EG 13 Ost/West gemittelt ab 08/2022

2023: +26 VZE EG 13 Ost/West gemittelt

-14 VZE EG 13 Ost/West gemittelt

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 27 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 24 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 51426 – Verbrauchsmittel für medizinische Zwecke

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BU](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 15

Ansatz 2022	46 721 000	-19 371 000
Ansatz 2023	1 000	+/-0

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 15 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 51803 – Mieten für Maschinen und Geräte

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 28 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 25

Ansatz 2022	80 200	-75 000
Ansatz 2023	80 200	-75 000

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 28 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 25 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 51903 – Unterhaltung der Gartenanlagen

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 29 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 26

Ansatz 2022	224 000	+110 000
Ansatz 2023	211 000	+123 000

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 29 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 26 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 30 Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 14

[0200 BT](#)
Haupt

TA 6 Aus- und Fortbildung für Dienstkräfte der SIBUZ

Ansatz 2022	89.000	+200 000
Ansatz 2023	89.000	+400 000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 27

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	643 000	+15 000
Ansatz 2023	2 132 000	+15 000
VE 2022	1 500 000	+/-0

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle:

TA 5 „Gewaltprävention und Krisenintervention“

2022: 105.000 €
2023: 105.000 €

TA 6 „Aus- und Fortbildung für Dienstkräfte der SIBUZe“

2022: 94.000 €
2023: 94.000 €

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 30 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA zur Kenntnis, lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der CDU-Fraktion ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 27 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 52509 – Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 31

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 28

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	30 946 000	-3 230 000
Ansatz 2023	47 272 000	-6 500 000
VE 2022	42 00 000	+/-0
VE 2023	104 000 000	+/-0

Titelerläuterung: Anpassung der Tabelle:

TA 4 „mobile Endgeräte“

2022: 9.500.000 €
2023: 15.000.000 €.

TA 5 „zentrales Mobile Device Management System“:

2022: 470.000 €
2023: 4.500.000 €

Qualifizierter Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr für TA 4 und 5 sind in Höhe von 9.970.000,0 EUR bis zur Vorlage eines Konzepts gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses.

Qualifizierter Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr für TA 4 und 5 sind in Höhe von 19.500.000,0 EUR bis zur Vorlage eines Konzepts gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses.“

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 17 – Lehr- und Lernmittel
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Sandra Khalatbari (CDU) bittet, dass bezüglich des Ziels der Vollaussstattung mit digitalen Endgeräten ein Folgebericht Anfang 2023 mit einem Rückblick auf das Jahr 2022 erstellt werde. Eventuell könne dann schon die noch benötigte Zeit erörtert werden.

Hendrikje Klein (LINKE) teilt mit, dass sie das ebenfalls interessiere.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass ein Bericht bis Anfang 2023 gewünscht werde.

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 31 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht Nr. 17 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr. 28 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 52610 – Gutachten

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 18

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	2 465 000	-500 000
Ansatz 2023	2 465 000	-500 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 53104 – Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 32

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 29

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	58 000	+37 000
Ansatz 2023	88 000	+100 000

Textanpassung: Der letzte Satz der Erläuterung wird gestrichen.

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 32 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA zur Kenntnis und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 29 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 54002 – Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 33

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 30

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	820 000	-200 000
Ansatz 2023	820 000	-300 000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 19

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	820 000	-200 000
Ansatz 2023	820 000	-200 000

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 33 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA zur Kenntnis, lehnt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion lfd. Nr. 19 ab und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 30 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 54062 – Maßnahmen im Rahmen des eEducation Masterplans

- Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 20

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	4 710 000	-800 000
Ansatz 2023	4 910 000	-800 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 20 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 34

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 31

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	468 000	+57 000
Ansatz 2023	468 000	+57 000

Anpassung der Tabelle: TA 5 „Seniorpartner in school“

2022: 61.300 €
2023: 61.300 €

TA 6 „Medienhof/Sprachbildung“

2022: 210.900 €
2023: 210.900 €

Ohne Aussprache nimmt der **Ausschuss** die lfd. Nr. 34 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA zur Kenntnis und stimmt dem Änderungsantrag lfd. Nr. 31 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu.

Titel 42780 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 16

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 000	+1 080 000
Ansatz 2023	1 000	+1 080 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 16 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 42880 – Entgelte der nichtplanmäßigen Lehrkräfte aus dem Verfügungsfonds

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 17

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 000	+210 000
Ansatz 2023	1 000	+210 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 17 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 51980 – Kleine Instandhaltungsarbeiten zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

**Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 35

[0200 BA](#)
Haupt

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der

1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 18 – Kleine Instandhaltungsarbeiten zur
Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Sandra Khalatbari (CDU) fragt nach, ob die Mittel, die den Bezirksämtern aus dem Verfügungsfonds für kleine Instandhaltungsarbeiten an Schulen zur Verfügung gestellt würden, zweckgebunden seien oder ob das Bezirksamt über diese frei verfügen könne.

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) bittet um Erläuterung, inwiefern das neue Verfahren, dass Schulen die Mittel direkt beim Schulträger beantragen müssten, einen geringeren Verwaltungsaufwand darstelle. Das sei die Begründung für die Herausnahme der Mittel aus dem Verfügungsfonds.

Staatssekretärin Jana Borkamp (SenFin) erläutert, dass der Verfügungsfonds verschiedene Unterkonten habe, aus denen die unterschiedlichen Maßnahmen beglichen würden. Die Erfahrung habe gezeigt, dass die Ausgabe kleinerer Beträge ähnliche Verwaltungsaufwände produziere wie größere Beträge. Das begrenzt vorhandene Personal werde aber vor allem auf die großen und wichtigen Maßnahmen konzentriert, was dazu geführt habe, dass die Mittel liegengeblieben seien. Für die Verwaltung und die Bezirke sei die Verausgabung nicht wirtschaftlich darstellbar und berge die Gefahr, dass andere Maßnahmen zurückgestellt würden.

Bei den bezirklichen Globalsummen seien einzelne Bereiche mit Leitlinien fixiert, darunter auch die Leitlinie Baulicher Unterhalt für Schulen. Diese Leitlinie sei analog zur Globalsumme angehoben worden und dann systematisch nach dem Schlüssel Bauunterhalt auf die Bezirke verteilt worden. Die Bezirke müssten das Geld für den baulichen Unterhalt an Schulen ausgeben. Werde das nicht geschafft, müsse der offene Betrag im nächsten Jahr nachgeholt werden. So könne sichergestellt werden, dass das Geld für den baulichen Unterhalt verwendet werde. Der Vorteil sei nun, dass die Beträge nicht mehr auf kleinere Beträge begrenzt seien, sodass davon ausgegangen werden könne, dass die bezirklichen Hochbau- und Schulämter sinnvolle Maßnahmen planen würden. Darüber hinaus seien nicht die kompletten 5 Mio. Euro an die Bezirke weitergegeben worden, sondern rund 4,2 Mio. Euro, während der Rest an die BIM für die Oberstufenzentren und Landesschulen gegangen sei.

Senatorin Astrid-Sabine Busse (SenBJF) ergänzt, dass der verwaltungstechnische Aufwand erheblich sei, da auch kleinere Rechnungen mit Anträgen an die zuständige Sachbearbeitung weitergeleitet werden müssten. Es sei wünschenswert, dass zukünftig kleinere Rechnungen direkt von den Schulen bezahlt werden könnten.

Sandra Khalatbari (CDU) unterstreicht, dass ein vereinfachtes, bilaterales Verfahren wünschenswert sei. Des Weiteren bitte sie, eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, wie die Bezirke bestimmte Maßnahmen und Gelder bündelten.

Staatssekretärin Jana Borkamp (SenFin) weist darauf hin, dass die Ebene der Senatsfinanzverwaltung keine einzelnen Maßnahmen kontrolliere, sondern die Bezirke. Im Rahmen der Fortschreibung der Globalsummen würden bezirksspezifische Zuweisungen mit Leitlinien gemacht. Zur Kontrolle werde das im Controlling und im Rahmen der jährlichen Basiskorrektur geprüft. Bei Interesse an Übersichten zur Schwerpunktsetzung und zum Mittelabfluss könnten die BVVen entsprechende Übersichten liefern.

Hendrikje Klein (LINKE) teilt mit, dass die Koalitionsfraktionen einen weiteren Änderungsantrag zu diesem Titel vorbereiten würden.

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 35 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht Nr. 18 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zur Kenntnis

Titel 53380 – Sachausgaben für Schulbibliotheken

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 18

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	830 000	+170 000
Ansatz 2023	380 000	+620 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 18 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 53480 – Sachausgaben zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

a) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 19

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 000	+4 220 000
Ansatz 2023	1 000	+4 220 00

b) Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 21

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 000	+2 423 000
Ansatz 2023	1 000	+2 995 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der AfD-Fraktion sowie den Änderungsantrag lfd. Nr. 21 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 68480 – Zuschüsse für Träger zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 20

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	1 000	+1 000 000
Ansatz 2023	1 000	+1 000 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 20 der AfD-Fraktion ohne Aussprache ab.

Titel 54180 – Politische Bildungsarbeit an Schulen

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022
**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**
hier: Bericht 19 – Politische Bildungsarbeit an Schulen
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

[0346](#)
Haupt

Sandra Khalatbari (CDU) unterstreicht, dass politische Bildung und Demokratieförderung wichtige Themen seien, die unbedingt fortgeführt werden müssten. Dabei sei der Bericht besonders hilfreich, da er detailliert sei und dezidiert zeige, welche Schulen die Angebote genutzt hätten und welche nicht. Insofern bitte sie, Anfang 2023 erneut einen ähnlich dezidierten Bericht vorzulegen, womit gemonitort werden könne, wo weitere Unterstützungsmaßnahmen nötig seien.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass ein Bericht bis Anfang 2023 gewünscht werde.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht Nr. 19 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zur Kenntnis

Titel 51160 – Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 36

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 32

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	2 258 000	-500 000
Ansatz 2023	2 258 000	-500 000
VE 2022	6 774 000	-500 000
Davon fällig		
2023	2 258 000	-500 000
2024	2 258 000	+/-0
2025	2 258 000	+/-0
VE 2023	4 516 000	+/-0

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 20 – Dienstmails
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 36 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht Nr. 20 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr.32 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis/90 Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Neuer Titel – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft als Schulgeldersatz für Schülerinnen und Schüler mit Familien im Transferbezug zur Förderung nach dem Bildungs- und Teilhabepakets (BuT)

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 22

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+4 300 000
Ansatz 2023	-	+4 300 000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 22 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Wendepunkt Brennpunkt – Externes Schulmanagement

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 6

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+400 000
Ansatz 2023	-	+867 000

Titelerläuterung: Mittel für ein externes Schulmanagement zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage („Brennpunktschulen“). Das Programm soll automatisch eingreifen, wenn das Indikatorenmodell einen negativen Trend verzeichnet.

Haushaltsvermerk: Deckungsfähig mit 1012/53406, 1012/42701 TA 5, 1012/52501 TA 4 und TA 7

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag lfd. Nr. 22 der FDP-Fraktion ohne Aussprache ab.

Kapitel 1014 – Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 37 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 33

Ansatz 2022	945 000	+/-0
Ansatz 2023	954 000	+70 000

Änderung im Stellenplan:

2022:	-
2023:	+1 VZE EG 11 West

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 37 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr.33 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis/90 Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 52513 – Politische Bildungsarbeit

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 38 Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 34 Haupt

Ansatz 2022	727 000	+45 000
Ansatz 2023	797 000	+90 000

Titelerläuterungen: Einfügen TA 5 (neu) „Bedienung Besucherzentrum zweiter Standort Landeszentrale“

2022: 45.000 €
2023: 90.000 €

Erläuterung: „Absicherung Besucher*innenbetreuung, Veranstaltungen und Buchabgaben für Besucherzentren der Landeszentrale für Politische Bildung“

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom [0346](#)
24.05.2022 Haupt
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 21 – Politische Bildungsarbeit
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 38 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht Nr. 21 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr.34 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis/90 Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 39 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 35 Haupt

Ansatz 2022	854 000	+100 000
Ansatz 2023	874 000	+150 000

Titelerläuterungen: TA 1 „Zuschüsse an Berliner Vereine, Gruppen und Institutionen für einzelne Vorhaben der politischen Bildung (Projektförderung) ...“

2022: 404.000 €

2023: 454.000 €

Erläuterung: In TA 1 mehr zur Förderung politischer Erwachsenenbildung als Bildungsurlaub, zur Umsetzung des Erwachsenenbildungsgesetzes und Materialbeschaffung.

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)

Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 22 – Titel 68569

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)

Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt die lfd. Nr. 39 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie den Bericht Nr. 22 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis. Der Änderungsantrag lfd. Nr.35 der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis/90 Die Grünen und der Fraktion Die Linke wird ohne Aussprache angenommen.

Titel 68572 – Zuschüsse an Stiftungen für staatsbürgerliche Zwecke

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)

Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 23 – Zuschüsse an Stiftungen für
staatsbürgerliche Zwecke

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)

Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht Nr. 23 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 1015 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Grundschulen -

Titel 11110 – Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 24 – Titel 11110

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)

Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 24 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 40

- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10

[0200 BT](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 15

Ansatz 2022 552.266.000 - 3.413.000

Ansatz 2023 577.740.000 - 8.191.000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**

[0200 BQ](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 36

Ansatz 2022 552.266.000 +/- 0

Ansatz 2023 577.740.000 + 1.297.000

Haushaltsvermerke: Änderungen im Stellenplan:

2022: -

2023: + 50 VZE EG 9b Ost/West gemittelt ab 08/2023

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 40 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 15 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab und stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 36 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 21

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	96.538.000	+/- 0
Ansatz 2023	96.966.000	+ 4.100.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 21 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Kapitel 1016 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Gemeinschaftsschulen -

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 41

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 37

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+ 267.000
Ansatz 2023	-	+ 267.000

Erläuterung: „Mittel für die Fort- und Weiterbildung
für neue Gemeinschaftsschulen in den ersten beiden
Schuljahren. Die Mittel waren im Doppelhaushalt
2020/21 in Kapitel 1019 Titel 52501 etatisiert.“

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 41 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 37 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 22

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	63.145.000	+/- 0
Ansatz 2023	65.060.000	+ 3.650.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 22 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 42

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 38

[0200 BQ](#)
Haupt

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 42 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 38 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Kapitel 1018 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Gymnasien –

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 23

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	45.938.000	+/- 0
Ansatz 2023	47.331.000	+ 6.300.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 23 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Kapitel 1019 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Integrierte Sekundarschulen –

Titel 46101 – Pauschale Mehrausgaben für Personalausgaben

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 43

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 39

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	26.431.000	- 869.000
Ansatz 2023	42.424.000	- 3.900.000

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 43 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 39 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 24

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	50.405.000	+/- 0
Ansatz 2023	51.934.000	+ 3.910.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 24 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 44

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 40

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	3.814.000	+ 315.000
Ansatz 2023	3.814.000	+ 400.000

VE 2022	1.977.000	+/- 0
VE 2023	1.977.000	+/- 0

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:

Anpassung der Tabelle:

TA 1 Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekun-
darstufen-I-Verordnung ...“

2022: 3.786.000 €

2023: 3.871.000 €

Ergänzung Erläuterung zu TA 1: „Mehr zur Stärkung
der Praxiserprobung für Zugezogene und junge Ge-
flüchtete.“

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 44 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 40 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

**Kapitel 1020 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –
Sonderpädagogische Förderzentren -**

**Titel 67181 – Leistungen für Pflege und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit
sonderpädagogischem Förderbedarf**

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 23

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	36.410.000	+1.800.000
Ansatz 2023	37.515.000	+1.800.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der FDP mit der lfd. Nr. 23 aus der roten Nr. 0200 BP ohne Aussprache ab.

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 25

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	23.424.000	+/- 0
Ansatz 2023	24.135.000	+ 2.890.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 25 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

**Kapitel 1021 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –
Berufsbildende Schulen -**

**Titel 51820 – Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher
Verpflichtungen aus dem Facility Management**

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 24

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	85.200.000	- 2.000.000
Ansatz 2023	85.204.000	- 2.000.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der FDP mit der lfd. Nr. 24 aus der roten Nr. 0200 BP ohne Aussprache ab.

Titel 52509 – Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 25

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	4.635.000	- 2.000.000
Ansatz 2023	4.635.000	- 2.000.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der FDP mit der lfd. Nr. 25 aus der roten Nr. 0200 BP ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Evaluation der Berufsorientierung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der FDP zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 26

[0200 BP](#)
Haupt

Ansatz 2022	70.000	+ 70.000
Ansatz 2023	70.000	+ 70.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der FDP mit der lfd. Nr. 26 aus der roten Nr. 0200 BP ohne Aussprache ab.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 45

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 41 Haupt

Ansatz 2022	813.000	+ 1.520.000
Ansatz 2023	813.000	+ 1.520.000

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 45 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 41 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68262 – Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom [0346](#)
24.05.2022 Haupt
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses
hier: Bericht 25 – Titel 68262
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 25 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum [0200 BU](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 26

Ansatz 2022	84.844.000	+/- 0
Ansatz 2023	84.574.000	+ 3.970.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 25 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Kapitel 1023 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin –

Keine Wortmeldung.

Kapitel 1024 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Zentral verwaltete Schulen -

Titel 51715 – Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 26 – Titel 51715

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 26 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 89360 – Zuschuss an den 1. FC Union Berlin

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 27 – Zuschuss an den 1. FC Union Berlin

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 27 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 1040 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Familie und frühkindliche Bildung -

Titel 11105 – Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 46

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 42 Haupt

Ansatz 2022	300.000	+ 30.000
Ansatz 2023	300.000	+ 30.000

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 46 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 42 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum [0200 BT](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 17

Ansatz 2022	3.347.000	- 372.000
Ansatz 2023	3.589.000	- 614.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 17 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum [0200 BT](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 18

Ansatz 2022	26.800	- 25.800
Ansatz 2023	26.800	- 25.800

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:

Änderung Satz 2 der verbindlichen Erläuterung wie folgt: „Ausgaben für die Familienpolitik (1 T€).“

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 18 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 47 Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum **Einzelplan 10** [0200 BT](#)
hier: lfd. Nr. 19 Haupt

Ansatz 2022	7.390.000	- 1.899.000
Ansatz 2023	7.462.000	- 1.971.000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 43 Haupt

Ansatz 2022	7.390.000	+ 64.000
Ansatz 2023	7.462.000	+ 205.000

Haushaltsvermerke:

Änderung im Stellenplan:

22: + 2 VZE EG 11 Ost ab 07/2022

23: + 2 VZE EG 11 Ost

+ 1 VZE EG 14 Ost

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 47 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 19 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab und stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 43 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 48 Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 20

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	2.592.000	- 170.000
Ansatz 2023	2.269.000	- 80.000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 44

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	2.592.000	+ 60.000
Ansatz 2023	2.269.000	+ 150.000

VE 2022	17.274.000	+/- 0
VE 2023	16.696.000	+/- 0

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:

Anpassung der Teilansätze:

TA 9 (neu) Projekt Erzieher*innenausbildung „Wort-
laut“

2022: 60.000 €

2023: 150.000 €

Erläuterung: wortlaut Sprachwerkstatt UG für Fachkräf-
tegewinnung für frühpädagogische Berufsfelder in Kita.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 48 der Stellungnahme rote
Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 20 aus der
roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab und stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der
SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 44 aus
der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 54079 – Verschiedene Ausgaben

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 27

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	1.000	+ 47.000
Ansatz 2023	1.000	+ 47.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:

Zuschuss an den Adoptions- und Pflegekinderdienst der Caritas/Diakonie.

Zuschuss für die Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen, geleistet durch Autismus Deutschland – Landesverband Berlin e.V., Kooperationsverbund Autismus Berlin (KVA Berlin), Elternzentrum Berlin e.V. und Förderzentrum Autismus e.V.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 27 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Titel 63621 – Beiträge an die Unfallkasse

hierzu:

Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022
hier: lfd. Nr. 49

[0200 BA](#)
Haupt

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 49 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Titel 67109 – Erstattung von Kosten der Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Kindertagesförderungsgesetz

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom 24.05.2022

[0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 28 – Gute-Kita-Gesetz
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Sandra Khalatbari (CDU) äußert vor dem Hintergrund der Erläuterungen im Bericht 28 der Sammelvorlage rote Nr. 0346 die Bitte, dass sie Anfang 2023 einen Bericht darüber erhalte, ob die bis zum Ende des Jahres 2022 nunmehr angestrebten 125 Plätze in den heilpädagogischen Gruppen zur Verfügung stünden.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass ein solcher Bericht erstellt werde.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 28 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 zur Kenntnis.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses

hier: Bericht 29 – Frühförderung/Case und Care
Management

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 29 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68407 – Zuschüsse im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10

[0200 BT](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 21

Ansatz 2022	4.501.000	+ 3.660.400
Ansatz 2023	4.661.000	+/- 0

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 21 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Titel 68436 – Zuschüsse zur Verbesserung der Betreuung in Kindertagesstätten

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 50

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**

[0200 BQ](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 45

Ansatz 2022	3.451.000	+ 300.000
Ansatz 2023	2.951.000	+ 300.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:

Anpassung der Tabelle: TA 6 (neu):

Modellhafte Erprobung innovativer pädagogischer Ansätze

2022: 300.000 €

2023: 300.000 €

„Der Teilansatz 6 ist bestimmt zur Finanzierung modellhafter Erprobung innovativer pädagogischer Ansätze, u.a. im Bereich der sprachlichen Förderung und Kitasozialarbeit.“ (verbindliche Erläuterung).

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 50 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 45 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

**Titel 89360 – Standardanpassungen in Einrichtungen des Fachvermögens der
Abt. Jugend**

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** 0200 BA
hier: lfd. Nr. 51 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke 0200 BQ
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 46

Ansatz 2022	245.000	+ 100.000
-------------	---------	-----------

Ansatz 2023	300.000	+ 50.000
-------------	---------	----------

VE 2022	300.000	+/- 0
---------	---------	-------

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung: „Mehr für bauliche Standardanpassungen bei Einrichtungen des Fachvermögens Jugend.“

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 51 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 46 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Neuer Titel – Kita-Sozialarbeit

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 16

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	0	+ 2.933.000
Ansatz 2023	0	+ 4.895.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 16 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Pauschale Mehrausgabe zur Stärkung der Kindertagespflege – Erhöhung Mietkostenzuschuss und Inflationsausgleich

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 22

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	0	+ 1.000.000
Ansatz 2023	0	+ 2.000.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 22 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Zulage für Erzieherinnen und Erzieher zur sprachlichen Weiterbildung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 23

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	0	+ 100.000
Ansatz 2023	0	+ 2.000.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 23 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Ausbildungsvergütung für Erzieherinnen und Erzieher

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 24

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	0	+/- 0
Ansatz 2023	0	+ 4.400.000

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 24 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Kapitel 1041 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Familienpolitik und Familienförderung -

Titel 54079 – Verschiedene Ausgaben

hierzu:

**Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 52

[0200 BA](#)
Haupt

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 52 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 53

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 47

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	621.000	+ 250.000
Ansatz 2023	721.000	+ 300.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:
Anpassung der Tabelle:

TA 1: „Zuschüsse für Berliner Beirat für Familienfragen“

2022: 621.000 €

2023: 671.000 €

Erläuterung: „Mehr zur digitalen Anpassung und inhaltlichen Weiterentwicklung des Berliner Familienportals.“

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 53 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 47 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68409 – Zuschüsse an Organisationen zur Durchführung von Erholungsreisen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
Haupt
hier: lfd. Nr. 54

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
Haupt
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 48

Ansatz 2022	502.000	+ 100.000
Ansatz 2023	849.000	+/- 0

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 54 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 48 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68422 – Zuschüsse für Familienberatungsstellen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
Haupt
hier: lfd. Nr. 55

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 49

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	215.000	+ 110.000
Ansatz 2023	215.000	+ 150.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:

Satz 2 der Erläuterung entfällt.

Ergänzende Erläuterung: „Mehr für Kinder- und Jugendtelefon der Diakonie (2022: 60.000 €, 2023: 100.000 €)“

- c) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 28

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	215.000	+ 47.000
Ansatz 2023	215.000	+ 47.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung: Zuschuss an den Adoptions- und Pflegekinderdienst der Caritas/Diakonie.

Zuschuss für die Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen, geleistet durch Autismus Deutschland – Landesverband Berlin e.V., Kooperationsverbund Autismus Berlin (KVA Berlin), Elternzentrum Berlin e.V. und Förderzentrum Autismus e.V.

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 55 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 49 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu und lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 28 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Titel 68427 – Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 56

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 25

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	12.177.000	- 489.000
Ansatz 2023	13.405.000	- 1.667.000

- c) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 29

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	12.177.000	+ 800.000
Ansatz 2023	13.405.000	+ 800.000

TA 4: Landesprogramm Berliner Familienzentren

Ansatz 2022	4.073.910	+ 800.000
Ansatz 2023	4.073.910	+ 800.000

TA 6: Landesprogramm Stadtteilmütter

Ansatz 2022	5.879.000	- 489.000
Ansatz 2023	7.057.000	- 1.667.000

TA (neu): Fit für Familie

Ansatz 2022	-	+ 489.000
Ansatz 2023	-	+ 1.667.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung: Zu TA 6:
Das Landesprogramm Stadtteilmütter wird in gleichbleibender Höhe als „Erziehungs- und Familienberatung für Eltern mit Migrationshintergrund“ fortgeführt. Dabei kommen voll qualifizierte Erzieher und Sozialarbeiter sowie Ehrenamtler, die eine Aufwandsentschädigung erhalten, zum Einsatz.

- d) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 50

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	12.177.000	+ 875.000
Ansatz 2023	13.405.000	+ 575.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:
Anpassung der Tabelle:

TA 4: Landesprogramm Berliner Familienzentren
2022: 4.874.000 €
2023: 4.574.000 €

TA 10 (neu): Koordinierungsstelle Rucksack und Griff-
bereit
2022: 75.000 €
2023: 75.000 €

Erläuterung: Die Sprach- und Familienbildungspro-
gramme Rucksack und Griffbereit zielen primär darauf
ab, Kinder (3-8) in ihrer mehrsprachigen Sprachent-
wicklung zu unterstützen und durch eine starke Zusam-
menarbeit mit ihren Hauptbezugspersonen ihre Beteili-
gungs- und Bildungschancen zu erhöhen und gleichzei-
tig strukturelle Barrieren im Bildungsbereich aufzuzei-
gen und abzubauen. Die einzurichtende Landeskoordi-
nierungsstelle soll entsprechende Programme miteinander
vernetzen und Aufgaben koordinieren.

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 30 – Zuschüsse für
Familienbildungsmaßnahmen
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 56 der Stellungnahme rote
Nr. 0200 BA sowie der Bericht 30 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur
Kenntnis genommen seien.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 25 aus der
roten Nr. 0200 BT ebenso ohne Aussprache ab wie den Änderungsantrag der AfD-Fraktion
mit der lfd. Nr. 29 aus der roten Nr. 0200 BU und stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion
der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 50
aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 57

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 51

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	3.999.000	+ 300.000
Ansatz 2023	4.099.000	+ 300.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:
Anpassung der Tabelle:

TA 5 (neu): Ehrenamtliche Vormundschaften
2022: 300.000 €
2023: 300.000 €

Erläuterung: „Mit dem Teilansatz sollen die Netzwerke, die ehrenamtliche Vormünder aus der Zivilgesellschaft gewinnen, in die Lage versetzt werden, mehr ehrenamtliche Vormünder für alle betroffenen Kinder und Jugendlichen in Berlin zu gewinnen, auszuwählen, fortzubilden, zu vernetzen und langfristig zu unterstützen und zu begleiten.“

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 57 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 51 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Neuer Titel – Familiengrundschulzentren

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 7

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+ 60.000
Ansatz 2023	-	+ 60.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung: 120.000 €
überjährig für die Bedarfsanalyse und Konzeptentwicklung für Familiengrundschulzentren.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 7 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Berliner Familiengeld

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 8

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	-	+ 15.000.000
Ansatz 2023	-	+ 15.000.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung: Das Familiengeld ist eine Landesleistung für Familien, die ihre Kinder selbst. bzw. ohne Inanspruchnahme öffentlicher Angebote betreuen. Anspruchsberechtigt sind Familien mit Kindern vom Beginn des 15. bis zum Ende des 36. Lebensmonats. In allen Fällen beträgt das Familiengeld monatlich

für das 1. Kind: 150 Euro,

für das 2. Kind: 200 Euro,

ab dem 3. Kind: 300 Euro.

Das Familiengeld ist eine einkommensabhängige Leistung. In voller Höhe wird es bis zu folgenden Einkommensgrenzen gezahlt:

bis 24.600 Euro bei Paaren,

bis 21.600 Euro bei Alleinerziehenden,

jeweils zuzüglich 3.140 Euro je weiteres Kind. Bei diesen Höchstgrenzen handelt es sich um ein pauschaliertes Jahresnettoeinkommen. Übersteigt das Einkommen diese Grenzen, verringert sich das Familiengeld schrittweise. Ab dem 3. Kind wird das Familiengeld unabhängig vom Einkommen gewährt.

Haushaltsvermerke: Der Titel ist deckungsfähig mit den Ausgaben für die beitragsfreie Kindertagesbetreuung.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit der lfd. Nr. 8 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Kapitel 1042 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Jugend und Kinderschutz

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 26

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	65.700	- 14.600
Ansatz 2023	65.700	- 14.600

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung: Angesichts der derzeitigen Haushaltslage werden die Teilansätze 3 und 4 jeweils auf „0, - Euro“ gesetzt.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 26 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022**
hier: lfd. Nr. 58

[0200 BA](#)
Haupt

- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 27

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	4.804.000	- 468.000
Ansatz 2023	4.999.000	- 663.000

- c) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 52

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	4.804.000	+/- 0
Ansatz 2023	4.999.000	+ 73.000

Haushaltsvermerke: Änderung im Stellenplan:
2022: -
2023: + 1 VZE EG 13 Ost

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 58 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 27 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab und stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 52 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 59 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 53

Ansatz 2022	839.000	+ 330.000
Ansatz 2023	839.000	+ 330.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung: Anpassung der Tabelle:

TA 1: Pauschalierter Ausgabenersatz an Organisationen der Jugendhilfe zur Durchführung von Gedenkstättenfahrten in ehemalige Konzentrationslager (insbesondere Auschwitz)

2022: 150.000 €

2023: 150.000 €

TA 6 (neu): Childhood-Haus

2022: 230.000 €

2023: 230.000 €

Erläuterung: „Das Childhood-Haus soll die Ermittlungsverfahren bei sexuellem Missbrauch und Gewalt an Kindern und Jugendlichen kinderfreundlicher gestalten, um die Opfer bestmöglich vor weiteren Traumatisierungen zu schützen. Durch eine noch engere Kooperation mit dem Jugendbereich soll die interdisziplinäre Versorgung und rechtliche Fallabklärung bei Fällen von sexuellem Kindesmissbrauch oder massiver Gewalt an Kindern in Berlin verbessert und ausgebaut werden, um noch mehr kindliche und jugendliche Betroffene erreichen und unterstützen zu können.“

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 59 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 53 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68424 – Zuschüsse für Eingliederungsmaßnahmen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 60 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 54

Ansatz 2022	894.000	+ 130.000
Ansatz 2023	894.000	+ 130.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung: Anpassung der Tabelle:

TA 1: Zuschüsse zur Förderung der Resozialisierung Jugendlicher sowie für ein Projekt der Straßensozialarbeit
2022: 682.700 €
2023: 682.700 €

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 60 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 54 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68425 – Zuschüsse für freie Jugendarbeit

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 61 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum [0200 BT](#)
Einzelplan 10 Haupt
hier: lfd. Nr. 28

Ansatz 2022	13.015.000	- 508.000
Ansatz 2023	21.531.000	- 2.181.600

- c) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 30

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	13.015.000	- 2.282.341
Ansatz 2023	21.531.000	- 2.282.341

TA 1: Zuschüsse für die Verstärkung und Unterstützung
hinausreichender Jugendarbeit

Ansatz 2022	3.010.990	- 80.671
Ansatz 2023	3.010.990	- 80.671

TA 2: Zuschüsse zur Jugendverbandsarbeit

Ansatz 2022	744.470	- 744.470
Ansatz 2023	744.470	- 744.470

TA 14: Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Ver-
bindung mit Flüchtlingsunterkünften inkl. Zirkuspäda-
gogische Angebote

Ansatz 2022	1.457.200	- 1.457.200
Ansatz 2023	1.457.200	- 1.457.200

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:

Zu TA 1: 80.671 € weniger in 2022/23 für die „Vielfalt-
forscher“.

Zu TA 2: 744.470 € in 2022/23 weniger für die Jugend-
verbandsarbeit mit Geflüchteten.

Zu TA 14: 1.457.200 € in 2022/23 weniger.

- d) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 31

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	13.015.000	- 183.071
Ansatz 2023	21.531.000	- 183.071

TA 13: Zuschüsse zur Förderung von Projekten der Ju-
gendarbeit –interkulturelle, integrative, internationale
und queere Jugendarbeit

Ansatz 2022	1.222.130	- 183.071
Ansatz 2023	1.318.130	- 183.071

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:

Zu TA 13: Weniger in 2022/23 in Höhe von 183.071 €
für Lambda - queeres Jugendzentrum: gesamtstädtisches

Angebot für LSBTIQ*Jugendliche, offene Angebote,
Beratung Coming Out, Peer-to-Peer Ansätze

- e) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 32

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	13.015.000	- 231.440
Ansatz 2023	21.531.000	- 231.440

TA 11: Zuschüsse für die Förderung von Migrantenju-
gendselbstorganisationen zur Einbindung in die Struktur
der Jugendverbandsarbeit (MJSO)

Ansatz 2022	81.440	- 81.440
Ansatz 2023	81.440	- 81.440

TA 18: Zuschuss für Empowerment für Schwarze, Afri-
kanische und Afrodiasporische Menschen in Berlin

Ansatz 2022	150.000	- 150.000
Ansatz 2023	150.000	- 150.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:
TA 11 und TA 15 entfallen.

- f) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 33

[0200 BU](#)
Haupt

Ansatz 2022	13.015.000	+ 40.000
Ansatz 2023	21.531.000	+ 40.000

TA 21: Zuschuss für die Berliner Jugendfeuerwehr

Ansatz 2022	0	+ 40.000
Ansatz 2023	0	+ 40.000

- g) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**
hier: lfd. Nr. 55

[0200 BQ](#)
Haupt

Ansatz 2022	13.015.000	+ 434.000
Ansatz 2023	21.531.000	+ 704.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:
Anpassung der Tabelle:

TA 5: Zuschüsse für die Umsetzung des Kinder - und Jugendschutzes nach dem Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

2022: 1.195.780 €

2023: 1.195.780 €

TA 9: „Zuschüsse für die Qualifizierung von sozialpädagogischen Fachkräften im Medienbereich“

2022: 223.600 €

2023: 323.600 €

TA 13: Zuschüsse zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit – interkulturelle, integrative, internationale und queere Jugendarbeit

2022: 1.112.906 €

2023: 1.208.906 €

Erläuterung: „Ein Projekt der LKJ in Höhe von 209.224 p.a. verschoben in TA 31 (neu). Ab 2022 mehr für Q*ube - Jugendtreff für Queers und Friends / von 45 Outreach. Ab 2023 Finanzierung eines dritten queeren Jugendzentrums in Höhe von 100.000 €.“

TA 30 (neu): BoxGirls

2022: 90.000 €

2023: 90.000 €

Erläuterung: „Boxgirls Berlin e.V. engagiert sich im Empowerment und der Förderung des sportlichen und gesellschaftlichen Engagements von Mädchen*, jungen Frauen* und Queers.“ .

TA 31 (neu): Zuschüsse für kulturelle Bildung durch die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung

2022: 259.224 €

2023: 429.224 €

Erläuterung: 209.224 aus TA 13 verschoben für das Projekt „Jugendkulturzentren in bezirklichen Bildungsnetzwerken“ (JUKUBI), das die bezirklichen Jugendkulturzentren in einem Netzwerk zusammen bringt und das Ziel der qualitativen Weiterentwicklung der kulturellen Bildung in der Jugendarbeit verfolgt. Mehr für das Projekt „Jugend.Sprungbrett.Kultur“ (2022: 50.000, 2023: 100.000) und für eine Koordinierungsstelle kulturelle Bildung (2023: 120.000). Das Projekt Jugend.Sprungbrett.Kultur ist ein Netzwerk für Diversität und Inklusion in der kulturellen Jugendbildung. Die Aufgabenfelder werden erweitert und ausgebaut. Es werden gemeinsam mit Einrichtungen der kulturellen Bildung Prozesse hin zu Diversität und Inklusion gestaltet, Schulungen organisiert, Barrierefreiheit vor Ort

evaluiert, Leitfäden und Handreichungen entwickelt. Damit die bezirklichen Jugendzentren ihre Aufgabe als Netzwerkakteure wahrnehmen können, werden zwei Koordinierungsstellen geschaffen, eine für den Osten und eine für den Westen der Stadt. Sie sollen in bezirklichen Jugendkulturzentren angesiedelt werden und die ressortübergreifenden Akteur*innen und Einrichtungen vernetzen.

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 31 – Titel 68425 – 13 und 18
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 61 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie der Bericht 31 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen seien.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 28 aus der roten Nr. 0200 BT ebenso ohne Aussprache ab wie die Änderungsanträge der AfD-Fraktion mit den lfd. Nrn. 30, 31, 32 und 33 aus der roten Nr. 0200 BU und stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 55 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 62

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**

[0200 BQ](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 56

Ansatz 2022	8.440.000	+ 550.000
Ansatz 2023	8.700.000	+ 290.000

Titelerläuterung/verbindliche Erklärung:
Anpassung der Tabelle:

TA 2: „Zuschuss an die JugendKulturService gGmbH (JKS)“

2022: 914.000 €

2023: 914.000 €

TA 3: „Förderung der Partizipation und des demokratischen Handelns bei Kindern und Jugendlichen (Jugend-Demokratiefonds)“

2022: 1.074.200 €

2023: 1.074.200 €

- c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 29

[0200 BT](#)
Haupt

Ansatz 2022	8.440.000	+ 395.000
Ansatz 2023	8.700.000	+ 135.000

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 32 – Energiekosten
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 62 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA sowie der Bericht 32 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen seien.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 56 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu und lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 29 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Titel 68644 – Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 35 – Aktionsprogramm "Aufholen nach
Corona"

(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass der Bericht 35 aus der Sammelvorlage rote
Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

**Kapitel 1043 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Berliner
Notdienst Kinderschutz –**

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 30

[0200 BT](#)
Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 30 aus der
roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 31

[0200 BT](#)
Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 31 aus der
roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 32

[0200 BT](#)
Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 32 aus der
roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

**Kapitel 1045 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –
Sonstige Aufgaben nach und Leistungen außerhalb SGB VIII -**

Titel 11937 – Rückzahlungen überzahlter Beträge aus Jugendhilfeleistungen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 63 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 57

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 63 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 57 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 64 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0200 BQ](#)
zum **Einzelplan 10** Haupt
hier: lfd. Nr. 58

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 64 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 58 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 67147 – Heimerziehung für alleinstehende minderjährige Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz

Keine Wortmeldung.

Titel 68190 – Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenBildJugFam – BKP Vbst 1 – vom
24.05.2022

[0346](#)
Haupt

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der
1. Lesung des Hauptausschusses**

hier: Bericht 33 – Titel 68190
(Berichtsaufträge aus der 9. Sitzung vom 30.03.2022)
Einzelplan 10

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass der Bericht 33 aus der Sammelvorlage rote Nr. 0346 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Titel 68422 – Zuschüsse für Familienberatungsstellen

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 65

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
zum **Einzelplan 10**

[0200 BQ](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 59

- c) Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum
Einzelplan 10

[0200 BU](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 34

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 65 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 59 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu und lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der AfD mit der lfd. Nr. 34 aus der roten Nr. 0200 BU ohne Aussprache ab.

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend
und Familie vom 20.05.2022**

[0200 BA](#)
Haupt

hier: lfd. Nr. 66

- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 60 Haupt

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 66 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 60 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Kapitel 1051 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg

Titel 23211 – Ersatz von Ausgaben durch die Länder

hierzu:

- a) **Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 20.05.2022** [0200 BA](#)
hier: lfd. Nr. 67 Haupt
- b) Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 10** [0200 BQ](#)
hier: lfd. Nr. 61 Haupt

Vorsitzende Franziska Becker hält fest, dass die lfd. Nr. 67 der Stellungnahme rote Nr. 0200 BA ohne Aussprache zur Kenntnis genommen sei.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke mit der lfd. Nr. 61 aus der roten Nr. 0200 BQ ohne Aussprache zu.

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

hierzu:

- Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum **Einzelplan 10** [0200 BT](#)
hier: lfd. Nr. 33 Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 33 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum
Einzelplan 10
hier: lfd. Nr. 34

[0200 BT](#)
Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU mit der lfd. Nr. 34 aus der roten Nr. 0200 BT ohne Aussprache ab.

Vorsitzende Franziska Becker stellt fest, dass damit die zweite Lesung des Einzelplans 10 abgeschlossen sei. Die Restelesung erfolge am 08.06.22.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Siehe Beschlussprotokoll.